

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

14. Jahrgang – Ausgabe 231 – 07.10.2025 – www.fixed-income.org

INHALT 07.10.2025

EDITORIAL Seite 3

KURZ NOTIERT Seite 4

NEUEMISSIONEN
Eleving Group Seite 8

Interview mit Modestas Sudnius, Maris Kreics, Eleving Group Seite 10

GREEN BONDS

reconcept Seite 12

Interview mit Karsten Reetz, reconcept Seite 14

SUNfarming Seite 16

Interview mit Martin Tauschke, SUNfarming Seite 18

INVESTMENT
Interview mit Gerhard Mayer, Norbert Schmidt, Heemann Vermögensverwaltung Seite 20

Welche Chancen eröffnen sich für Anleiheinvestoren in einem Zinssenkungszyklus? Seite 24

Ausblick für Staatsanleihen bleibt zunächst durchwachsen Seite 26

Schwellenländeranleihen: Starke Gewinne im dritten Quartal Seite 28

Korrekturen an den Börsen sind überfällig! Seite 28

SERVICE/KONTAKTDATEN Seite 30

Impressum Seite 3

Veranstaltungshinweise:

12.11.–13.11.2025

MKK

Münchener Kapitalmarkt Konferenz

The Charles Hotel München
www.mkk-konferenz.de

20.11.2025

DVFA Immobilien Forum

Spark Stages, Frankfurt
www.dvfa.de/immobilien

24.11.–26.11.2025

Deutsche Eigenkapitalforum

Steigenberger Airport Hotel Frankfurt
www.eigenkapitalforum.com

Eleving Group, reconcept und SUNfarming

Drei spannende Neuemissionen



Text: Christian Schiffmacher

Aktuell können drei weitere spannende Neuemissionen gezeichnet werden: Anleihen der Eleving Group, von reconcept und SUNfarming. Alle drei Emittenten haben bereits Anleihen öffentlich platziert.

Die **Eleving Group**, ein Anbieter von Konsumentenkrediten und Fahrzeugfinanzierungen, wächst stark und bietet ein hohes Maß an Transparenz. Der Kupon wird in einer Range von 9,50% und 10,75% festgelegt (Seiten 8–10).

reconcept bietet eine Kombination aus Projektentwicklung im Bereich Erneuerbare Energien und Emissionshaus, und emittiert

bereits die zehnte Anleihe. Die zuletzt platzierten Anleihen erfreuten sich einer hohen Nachfrage und wurden aufgestockt. Die neue reconcept-Anleihe kann diesmal auch über die Börse Frankfurt gezeichnet werden (Seiten 12–15).

SUNfarming, ein Spezialist für die Projektierung, schlüsselfertige Realisierung sowie technische und kaufmännische Betriebsführung von Photovoltaik- und Energiespeicheranlagen, bietet mit „nur“ 5,25% den niedrigsten Kupon. Allerdings ist Anfang des Jahres ein finanzstarker Investor eingestiegen (Seiten 16–18).

Aktuelle Neuemissionen

Emittent	Zeichnungsfrist	Kupon	Seite
Eleving Group	Umtausch: 29.09.–15.10.2025, Zeichnung: 06.10.–17.10.2025	mind. 9,500%	8–10
reconcept	30.09.–24.10.2025	7,750%	12–15
SUNfarming	Umtausch: 30.09.–23.10.2025 Zeichnung: 13.10.2025–25.09.2026	5,250%	16–19
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig	Umtausch: 15.09.–13.10.2025, Zeichnung: 15.09.–14.10.2025	9,875%	Ausgabe 230
UBM Development	Umtausch: 29.09.–16.10.2025 Zeichnung: 20.10.–24.10.2025	6,750%	Ausgabe 230
Aream Infrastruktur Finance	19.08.2025–18.08.2026	7,250%	Ausgabe 230
solmotion holding	08.09.2025–05.09.2026	7,250%	Ausgabe 230

Weitere Neuemissionen auf www.fixed-income.org

Damit Sie den richtigen Weg finden.



Kontakt

**Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft**
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaef@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ✓ Erfahrung aus über 300 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 7,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ✓ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ✓ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihen

9,75 % 2024/29
9,50 % 2023/28
7,75 % 2022/27
6,00 % 2021/26
6,50 % 2020/22



Unternehmensanleihe

8,75 %
2024/2029
Dezember 2024



Unternehmensanleihe

11,5 %
2023/2028
November 2023



Unternehmensanleihen

6,50 % 2019/25
6,50 % 2018/24
7,25 % 2017/23
7,50 % 2015/21
7,50 % 2014/19

klug beraten.

Guter Zeitpunkt für Investments in Anleihen?



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

Aktuell ist die Nachrichtenlage nicht gut: Geopolitische Risiken und enttäuschende konjunkturelle Daten dominieren in den Nachrichten. Die Nachrichten sind so schlecht, dass es mich schon wieder positiv stimmt.

Die Wiederaufnahme des Zinssenkungszyklus durch die Fed eröffnet Anlegern die attraktive Möglichkeit, in Anleihen mit kurzer Laufzeit zu investieren. Sie können historisch hohe Renditen und potenzielle Kursgewinne erzielen und zugleich die unterschiedlichen Risiken in einem unsicheren globalen Wirtschaftsumfeld abfedern, wie Ihab Salib, Senior Portfolio Manager und Head of International Fixed Income Group bei Federated Hermes, erläutert (*Seite 24*).

Unternehmensanleihen sind gegenüber Staatsanleihen definitiv die bessere Wahl, wie Gerhard Mayer und Norbert Schmidt, Fondsmanager des FU Fonds – Bonds Monthly Income bei der Heemann Vermögensverwaltung AG, betonen. Denn man hat es mit deutlich anpassungsfähigeren Schuldern zu tun als bei Staaten. Im derzeitigen Umfeld bieten beispielsweise Konsumgüterhersteller und -händler, Versorger, Versicherer und Immobilienbestandshalter Stabilität, wie die Fondsmanager erläutern (*Seiten 20 und 22*).

Zudem gibt es aktuell eine Reihe interessanter Neuemissionen. So haben sich die Elevation Group, reconcept und SUNfarming als langjährige Anleiheemittenten etabliert. Die Elevation Group ist mit einem Kupon von 9,50%–10,75% für Investoren, die nach hohen Renditen suchen, einen Blick wert (*Seiten 8–10*). reconcept emittiert schon die zehnte Anleihe – die vierte in diesem Jahr. Zudem erfreuten sich die bisher platzierten Anleihen einer starken Nachfrage (*Seiten 12–15*). Und SUNfarming ist mit dem neuen, kapitalkräftigen Mehrheitseigenschaftler gut aufgestellt (*Seiten 16–19*).

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 231, 07.10.2025

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Stefan Scharff, Robert Steininger

Interviewpartner: Maris Kreics, Gerhard Mayer, Karsten Reetz, Norbert Schmidt, Modestas Sudnias, Martin Tauschke

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektur: Christina Hertz

Bildnachweis: Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen.

Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEARBOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.greenbonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder

Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Redaktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u. a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2025 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

EUR Corporate Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Fresenius Medical Care 2025/32	BBB-/Baa3	XS3036647777	08.04.2032	3,750%	102,11	3,4%
Grenke Finance 2025/30	BBB (S&P)	XS3080684551	08.04.2030	5,250%	104,13	4,2%
Fraport 2024/32	kein Rating	XS2832873355	11.06.2032	4,250%	105,26	3,4%

Stand: 03.10.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

USD Corporate Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
AT&T 2025/35	BBB / Baa2	US00206RMY52	15.08.2035	5,375%	103,37	5,0%
Mercedes North America 2025/30	A (Fitch)	USU5876JBG95	01.04.2030	5,000%	102,30	4,5%

Stand: 03.10.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

SME Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
JDC Group 2025/29	kein Rating	NO0013618587	28.08.2029	6,522%	102,30	5,7%
SV Werder Bremen 2025/30	kein Rating	DE000A4DFGZ7	31.07.2030	5,750%	101,80	5,3%
HMS Bergbau 2025/30	kein Rating	DE000A4DFTU1	02.06.2030	10,000%	104,50	9,0%
Homann Holzwerkstoffe 2025/32	kein Rating	NO0013536169	02.06.2032	7,500%	101,50	7,4%
Iute Group 2025/30	B- (Fitch)	XS3047514446	06.12.2030	12,000%	99,25	12,2%
SANHA 2024/29	kein Rating	DE000A383VY6	10.12.2029	8,750%	109,40	6,3%
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig 2024/29	B (Creditreform)	DE000A383RA4	07.11.2029	9,750%	100,50	9,6%
Semper idem Underberg 2024/29	kein Rating	DE000A383FH4	02.10.2030	5,750%	105,01	4,6%
ABO Energy Nachrang 2024/29	kein Rating	DE000A3829F5	08.05.2029	7,750%	102,65	7,1%
Karlsberg Brauerei 2024/29	kein Rating	NO0013168005	02.05.2029	6,000%	105,75	4,1%
Eleving Group 2023/28	B (Fitch)	DE000A3LL7M4	31.10.2028	13,000%	104,00	12,0%

Stand: 03.10.2025

SME Bonds mit kurzer Restlaufzeit

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Paul Tech 2020/25	keine Rating	DE000A3H2TU8	10.12.2025	7,000%	92,00	--
Pandion 2021/26	kein Rating	DE000A289YC5	05.02.2026	5,500%	85,00	--
FC Schalke 04 2021/26	kein Rating	DE000A3E5TK5	05.07.2026	5,750%	102,20	2,7%

Stand: 03.10.2025, aufgrund der kurzen Restlaufzeit gibt es bei einigen Unternehmen möglicherweise Refinanzierungsrisiken

Green Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Heidelberg Materials 2024/34	Baa2, BBB	XS2842061421	19.07.2034	3,950%	103,00	3,5%
EDF 2024/31	Baa1, BBB, BBB+	FR001400QR62	17.06.2031	4,125%	104,36	3,3%
Ørsted (Hybrid)	BBB-	XS2778385240	unendlich	5,125%	102,02	4,6%
Vestas Wind Systems 2023/31	Baa2	XS2725957042	15.06.2031	4,125%	103,47	3,4%
Deutsche EuroShop 2025/30	BBB- (S&P)	XS3090109813	15.10.2030	4,500%	100,72	4,3%
Amprin 2025/29	Baa1 / BBB+	DE000A4DFUE3	05.12.2029	3,000%	100,45	2,9%

Stand: 03.10.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Weitere grüne Anleihen

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
ASG EnergieInvest 2023/28	kein Rating	DE000A351405	15.12.2028	8,000%	100,25	8,0%
hep global 2021/26	kein Rating	DE000A3H3JV5	18.05.2026	7,500%	87,50	--
PNE 2022/27	kein Rating	DE000A30VJW3	23.06.2027	5,000%	99,86	5,0%

Stand: 03.10.2025



Dr. Dominik Benner, CEO

The Platform Group plant 1 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2026

Der Vorstand der The Platform Group AG (TPG) hat beschlossen, die Mittelfristprognose für das Geschäftsjahr 2026 anzuheben. Erwartet wird nun ein Nettoumsatz von rund 1,0 Mrd. Euro (bisherige Prognose: über 860 Mio. Euro) sowie ein bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von 70 bis 80 Mio. Euro (bisherige Prognose: über 64 Mio. Euro). Das Bruttowarenvolumen

(GMV) soll auf rund 1,7 Mrd. Euro steigen (bisherige Prognose: 1,6 Mrd. Euro). Die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert gültig.

Hintergrund der Anhebung ist neben der positiven Ertragsentwicklung und dem organischen Wachstum der TPG zum einen die Mehrheitsübernahme der Apothekia GmbH mit Sitz in Köln, welche eine Pharmaweiterbildungsplattform betreibt. Darü-

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.

 Rational AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024	 Cenit AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2008	 Samara Asset Group PLC <i>Freiverkehr</i> Research seit 2021	 Redfish Longterm Capital S.p.A. <i>Euronext Milan</i> Research seit 2023	 STINAG Stuttgart Invest AG <i>Freiverkehr</i> Research seit 2024
 Aurubis AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024	 Advanced Blockchain AG <i>Scale</i> Research seit 2021	 MS Industrie AG <i>General Standard</i> Research seit 2012	 M1 Kliniken AG <i>Freiverkehr</i> Research 2023	 Deutsche Grundstücksauktionen AG <i>Scale</i> Research seit 2016
 Desert Gold Ventures Inc <i>Freiverkehr</i> Research seit 2024	 Verve Group SE <i>Scale</i> Research seit 2019	 tick Trading Software AG <i>Freiverkehr</i> Research seit 2019	 UmweltBank AG <i>m:access</i> Research seit 2019	 United Labels AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024
 Energy S.p.A. <i>Euronext Milan</i> Research seit 2023	 SDM SE <i>Primärmarkt</i> Research seit 2021	 Net-Digital AG <i>Primärmarkt</i> Research seit 2021	 REPLY S.p.A. <i>Euronext Milan</i> Research seit 2023	 Bio-Gate AG <i>m:access</i> Research seit 2021

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de



ber hinaus beteiligt sich TPG mit 50% an der Contracta-Gruppe mit Sitz in Wien, welche 100% an der österreichischen Gesellschaft Pharmosan sowie 79,5% an der tschechischen Gesellschaft Vamida hält. Zum anderen erfolgen im laufenden Monat Oktober weitere Übernahmen im Bereich Optics & Hearing. Das Segment „Service & Retail Goods“ wird in diesem Zuge erweitert und künftig unter der Bezeichnung „Pharma & Service Goods“ geführt. Das Closing der Transaktionen wird nach Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden bis Ende 2025 erwartet.

Darüber hinaus hat die The Platform Group Vereinbarungen zum Erwerb von zwei weiteren Unternehmen im Segment „Optics & Hearing“ getroffen. Diese erwirtschaften zusammen einen Umsatz im einstelligen Millionenbereich bei einer EBITDA-Marge von rund 24%.



Fisch Asset Management ernennt Thomas Henauer zum Head of Sales

Fisch Asset Management hat zum 1. Oktober 2025 Thomas Henauer als Head of Sales an Bord geholt. Mit der Einstellung will die Schweizer Fixed-Income-Boutique das Geschäft mit institutionellen Investoren weiter vorantreiben.

Am 1. Oktober 2025 hat Thomas Henauer die Leitung des Vertriebs bei Fisch Asset Management übernommen. In seiner neuen Rolle wird er das in Zürich und Frankfurt vertretene Vertriebsteam leiten und – zusammen mit seinem Team – die Marktposition bei institutionellen Investoren und im Wholesale-Segment gezielt weiterentwickeln. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in allen Facetten des Vertriebs und bringt ein ausgezeichnetes Netzwerk mit.

Vor seinem Wechsel zur Schweizer Fixed-Income-Boutique war er für BlueOrchard im Business Development in der DACH-Region tätig. Zuvor bekleidete er leitende Positionen in den Bereichen Sales und Business Development bei J. Safra Sarasin, Affiliated Managers Group, Janus Henderson,

Clariden Leu und der AIG Private Bank. Thomas Henauer ist diplomierte(r) Umweltingenieur ETH Zürich.

Torsten von Bartenwerffer, CEO von Fisch Asset Management, kommentiert: „Ich freue mich außerordentlich, dass wir mit Thomas Henauer einen so erfahrenen und hervorragend vernetzten Vertriebsleiter gewinnen konnten. Seine breite Expertise und sein ausgeprägtes Verständnis für die Bedürfnisse institutioneller Anleger werden dazu beitragen, die Position von Fisch Asset Management weiter zu stärken und neue Wachstumschancen zu realisieren.“

Thomas Henauer ergänzt: „Fisch Asset Management gehört noch zu den wenigen unabhängigen Schweizer Asset-Management-Boutiquen und überzeugt durch Kundenstärke, Flexibilität und eine konsequente Fokussierung auf die eigenen Stärken. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit dem Team dieses Potenzial weiter auszuschöpfen.“



grenke mit 2,4 Mrd. Euro Neugeschäft auf Kurs

Die grenke AG, globaler Finanzierungspartner für kleine und mittlere Unternehmen, steigerte ihr Leasingneugeschäft im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,8% auf 781,2 Mio. Euro (Q3 2024: 738,5 Mio. Euro). Der Deckungsbeitrag 2 (DB2) wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% auf 129,9 Mio. Euro. Die DB2-Marge lag mit 16,6% (Q3 2024: 17,0%) weiterhin über dem für das Geschäftsjahr 2025 gesetzten Zielwert von über 16,5%.

Dr. Sebastian Hirsch, CEO der grenke AG: „Auch das dritte Quartal war allgemein von hoher Unsicherheit geprägt. Vor diesem anhaltend herausfordernden Umfeld hat sich unser Fokus auf die starken Kernmärkte in Europa ausgezahlt. Ebenso ist das deutliche Wachstum in unseren Zukunftsmärkten strategisch richtungsweisend – hin zu noch mehr internationaler Diversifizierung und Unabhängigkeit von Einzelmärkten. Fazit: grenke ist weiter auf Kurs.“



Formycon sichert US-Vermarktungsstart für Aflibercept-Biosimilar FVB203

Die Formycon AG gibt gemeinsam mit ihren Lizenzpartnern Klinge Biopharma GmbH und Valorum Biologics den Abschluss einer Vergleichs- und Lizenzvereinbarung mit Regeneron Pharmaceuticals, Inc. bekannt, durch die alle Patentstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem von der FDA zugelassenen Eylea®2-Biosimilar für den US-Markt beigelegt werden. Im Rahmen der Vereinbarung kann Valorum AH-ZANTIVE® in den Vereinigten Staaten im vierten Quartal 2026 oder unter bestimmten Umständen möglicherweise früher auf den Markt bringen.



RBC BlueBay verstärkt deutsches Vertriebsteam

RBC BlueBay hat sein Wholesale-Vertriebsteam zum 1. Oktober verstärkt. Dr. Ulrich Wessels wird als Associate Director – Financial Institutions – Germany & Austria von München aus Wholesale-Kunden in Deutschland und Österreich betreuen. Er berichtet an Saskia Bernhardt, Head of Financial Institutions, Germany & Austria, Business Development.

Dr. Wessels verfügt über mehr als elf Jahre Erfahrung in der Finanzbranche. Zuletzt war er als Director, Institutional Sales, bei Assenagon Asset Management tätig, wo er für institutionelle Kunden, Fondsselektoren und Wholesale-Kunden in Deutschland und Österreich zuständig war. In dieser Rolle erwarb er umfassendes Spezialwissen in den Bereichen Unternehmensanleihen, Aktien, liquide Alternative Investments und Multi-Asset. Zuvor arbeitete er als Aktienanalyst bei der DJE Kapital AG.

Make an Impact

reconcept Green Global Energy Bond

7,75 % p. a. Zinsen

Zeichenbar bis 23.10. – 11 Uhr



Sind Sie bereit, mit Ihrem Investment einen wirklichen Unterschied zu machen?

Energiewende mitgestalten. Investieren mit Wirkung – ökologisch und sozial!

Die Mittel fließen in die internationale Projektentwicklung der reconcept Gruppe. Bundesweit sowie in Finnland und Kanada arbeiten die Energieexperten an Wind- und Solarparks mit und ohne Großspeicher. Setzen auch Sie auf das bewährte grüne Geschäftsmodell und die über 25-jährige Markterfahrung von reconcept.

Ihr Investment wirkt doppelt! Denn dieser Green Bond verbindet nachhaltige Finanzen mit echtem sozialem Impact: Für jede 10.000-Euro-Geldanlage, die Sie über uns in den reconcept Green Global Energy Bond investieren, spenden wir 10 Euro an das Waisenhaus Courageous Kids in Malawi. www.reconcept.de/courageous-kids



RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt: reconcept.de/ir

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

Eleving Group: Starkes Wachstum, hoher Kupon

Anbieter von Konsumentenkrediten bietet 9,50%–10,75% p.a.

Text: Christian Schiffmacher

Die Eleving Group S.A., Luxemburg/Riga, ein Anbieter von Konsumentenkrediten und Fahrzeugfinanzierungen, bietet neue, besicherte fünfjährige Anleihe mit einem Kupon von 9,50% bis 10,75% p.a. Die Gesellschaft bietet zudem ein Umtauschangebot für die 9,50%-Anleihe 2021/2026. Die Eleving Group hat einen starken Track Rekord am Kapitalmarkt und bietet ein hohes Maß an Transparenz. Und bei der letzten Anleiheemission gab es eine sehr starke Nachfrage von Investoren aus dem Baltikum. Vieles spricht dafür, dass auch die neue Anleihe wieder ein Erfolg wird.

Transaktionsstruktur

Das Emissionsvolumen der neuen Eleving-Anleihe 2025/2030 beträgt bis zu 250 Mio. Euro. Die Zeichnungsfrist läuft voraussichtlich bis 17.10.2025. Der endgültige Kupon wird in einer Range von 9,50% bis 10,75% am oder um den 17.10.2025 bekannt gegeben. (Deutsche) Privatanleger können wie gewohnt via Kauforder am Börsenplatz Frankfurt zeichnen.

Parallel zum öffentlichen Angebot läuft bis zum 15.10.2025 ein Umtauschangebot für die ausstehende vorrangig besicherte 9,50% Anleihe 2021/2026 der Eleving Group im Volumen von 150 Mio. Euro. Anleihegläubiger können ihre Anleihen im Verhältnis 1:1 in die neue Anleihe 2025/2030 umtauschen. Bei einigen Depotbanken endet die Frist auch früher.

Valutatag ist voraussichtlich am 24.10.2025. Die neuen Anleihen werden zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und zum Baltic Regulated Market der Nasdaq Riga zugelassen.

Die neue EUR Anleihe 2025/2030 wird voraussichtlich ein B Rating von Fitch erhalten. Die Eleving Group hat eine bedingte Kündigung zur vollständigen Rückzahlung

aller im Rahmen des Umtauschangebots nicht umgetauschten bestehenden Anleihen 2021/2026 angekündigt.

DNB Carnegie ist als Sole Global Coordinator und Joint Bookrunner mandatiert. Gottex Brokers SA, BCP Securities und Signet Bank fungieren als Joint Lead Manager und Joint Bookrunner, während die Banque Internationale à Luxembourg SA als Sales Agent fungiert. Die Bankhaus Scheich Wertpapierspezialist AG fungiert als Sales & Listing Agent. Aalto Capital (München) unterstützt die Eleving Group als Financial Advisor.

Unternehmen

Die Eleving Group bietet Fahrzeugfinanzierungen und Konsumentenkredite in Europa, Afrika und Zentralasien. Insgesamt sind Unternehmen der Gruppe in 16 Ländern aktiv. Fahrzeugfinanzierungen werden in 10 Ländern über eine Vielzahl von Vertriebskanälen angeboten: eine eigene Online-Plattform, Online-Autoportale von Drittanbietern, eigene Filialen und Gebrauchtwagenhändler. Konsumentenkredite werden über eigene Filialen und Online-Plattformen angeboten.

Geschäftsentwicklung

Die Eleving Group zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen der Branche. Seit der ersten Anleiheemission in Deutschland im Jahr 2018 konnte die Eleving Group das Netto Darlehens-Portfolio fast verdreifachen und das EBITDA mehr als vervierfachen. Die Gesellschaft ist mit neuen Finanzprodukten aber auch in weiteren Ländern gewachsen.

Im ersten Halbjahr 2025 ist das Netto Darlehens-Portfolio von 342,5 Mio. Euro auf 375,3 Mio. Euro gestiegen. Das bereinigte EBITDA konnte von 43,6 Mio. Euro auf 45,3 Mio. Euro gesteigert werden.

Mittelverwendung

Ziel der Emission ist die Refinanzierung der ausstehenden Anleihe 2021/2026, die Refinanzierung sonstiger bestehender Verbindlichkeiten sowie die Finanzierung des weiteren Wachstums.

Stärken:

- Starker Track Record am Kapitalmarkt
- aggressive Wachstumsstrategie
- Börsennotierung der Aktie
- starke internationale Ausrichtung, geringe



Headquarter der Eleving Group in Riga, Letland

Abhängigkeit von regulatorischen Änderungen in einzelnen Märkten

- aktive IR-Arbeit, quartalsweise Berichterstattung und Video-Calls
- hohes Maß an Transparenz, Rating und Research steht zur Verfügung

Schwächen:

- Branchenübliche regulatorische Risiken für die Kreditvergabe durch „Nicht-Banken“
- Risiken durch mögliche Kreditausfälle von Kreditnehmern, Wechselkursrisiken
- Expansion in immer exotischere Länder

Fazit:

Die Eleving Group zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen der Branche und hat einen starken Track Record am Kapitalmarkt. Die Gesellschaft hat bereits fünf Anleihen zurückgezahlt und zwei stehen aus. Die Firmengruppe ist in 16 Ländern aktiv, was das Risiko von regulatorischen Änderungen in einzelnen Märkten reduziert. Die Gesellschaft bietet ein hohes Maß an Transparenz, berichtet quartalsweise, bietet Investor Calls (den nächsten am 08.10.2025), es gibt ein Rating von

Fitch und (Aktien) Research. Unsere Anfragen wurden vom Management und den Beratern i.d.R. innerhalb weniger Minuten beantwortet. Das ist außergewöhnlich gut.

Bei der letzten Anleiheemission im Jahr 2023 erzielte die Eleving Group mit 18,5 Mio. Euro das höchste Emissionsvolumen im Rahmen des öffentlichen Angebots von allen in Deutschland öffentlich platzierten Anleihen. Dies war insbesondere auf eine hohe Nachfrage von Investoren aus dem Baltikum zurückzuführen. Zum Vergleich: Selbst die Deutsche Rohstoff AG brachte es auf 15,1 Mio. Euro und Katjes International auf 11,2 Mio. Euro (siehe BOND MAGAZINE 209). Daher gehen wir wieder von einer sehr starken Investorennachfrage, insbesondere im Baltikum, aus.

Es gibt regulatorische Risiken und branchenüblich das Risiko, dass Kreditnehmer ausfallen. Die Firmengruppe wächst zudem stark in exotischen Ländern. Insgesamt spricht vieles dafür, dass auch die neue Anleihe der Eleving Group mit einem Kupon von 9,50%–10,75% p.a. wieder ein Erfolg wird.



Headquarter der Eleving Group in Riga, Letland

Eleving Group – Geschäftsentwicklung

	2022	2023	2024	1. HJ 2024	1. HJ 2025
Netto Darlehens-Portfolio	293,0	320,3	371,2	342,5	375,3
Umsatz	175,7	189,3	216,6	102,0	117,1
Bereinigtes EBITDA	65,6	77,5	89,8	43,6	45,3

Angaben in Mio. Euro, Quelle: Unternehmensangaben

Eleving Group – Kennzahlen (1. HJ 2025)

Umsatz	117,1
EBITDA	51,3
Netto-Ergebnis	15,2
Netto Darlehens-Portfolio	375,3
Eigenkapital	96,7
Zinserträge zu Netto Darlehens-Portfolio	60,2%
Durchschnittliche Fremdkapitalkosten	12,4%
Eigenkapital zu Darlehensforderungen	25,9%
EBITDA Zinsdeckung	2,3x
Net Debt / EBITDA	3,6x

Angaben in Mio. Euro; Quelle: Unternehmensangaben, eigene Berechnungen

Eckdaten der neuen Eleving-Anleihe

Emittentin	Eleving Group S.A.
Status	Senior secured
Kupon	9,50%–10,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	06.10.–17.10.2025
Umtauschfrist	29.09.–15.10.2025
Valuta	24.10.2025
Laufzeit	24.10.2030 (5 Jahre)
Rating	B (pos. Ausblick) von Fitch
Stückelung	1.000 Euro
Anwendb. Recht	Luxemburger Recht
Listing	Regulierter Markt (General Standard) Frankfurt und Baltic Regulated Market der Nasdaq Riga
Sole Global Coordinator und Joint Bookrunner	DNB Carnegie
Joint Managers und Joint Bookrunners	Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank
Listing and Sales Agent	Bankhaus Scheich
Sales Agent	Banque Internationale à Luxembourg
Financial Advisor	Aalto Capital, München
Internet / Wertpapierprospekt	www.eleving.com

Investor Call

Investoren sind eingeladen, am 8. Oktober 2025 um 14:00 Uhr (MESZ) / 15:00 Uhr (OEST) am Webinar mit Modestas Sudnius (CEO) und Maris Kreics (CFO) teilzunehmen. Im Rahmen des Webinars stellt das Management die Anleiheemission vor. Die Präsentation erfolgt auf Englisch. Interessierte Anleger können sich unter folgendem Link registrieren: https://nasdaq.zoom.us/webinar/register/3417593063531/WN_7U3cQ-tpRX-8P2xKqsrMA#/registration



„Wir planen, die Darlehensvergabe innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre zu verdoppeln“

Modestas Sudnius, CEO, **Maris Kreics**, CFO, Eleving Group

Die Eleving Group möchte weiterhin kräftig wachsen, wie Modestas Sudnius, CEO, und Maris Kreics, CFO, im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutern. Jedes Jahr sollen ein bis zwei neue Märkte erschlossen werden. Die Gesellschaft konzentriert sich dabei auf Länder mit einem transparenten und gut funktionierenden regulatorischen Umfeld. In diesem Jahr soll noch ein neuer Markt erschlossen werden, die Vorbereitungen hierfür sind, wie Sudnius betont, bereits weitgehend abgeschlossen. Mit der aktuellen Anleiheemission möchte man das günstige Marktumfeld nutzen, um die 2026 fällig werdende Anleihe frühzeitig zu refinanzieren. Zudem soll das weitere Wachstum finanziert werden.

BOND MAGAZINE: Wie ist Ihre aktuelle Geschäftsentwicklung?

Sudnius: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir alle wichtigen operativen und finanziellen Kennzahlen verbessert und sehr gute Ergebnisse erzielt. Wir haben Kredite im Volumen von 200 Mio. Euro an Bestands- und Neukunden vergeben. Das ist ein Rekordvolumen und ein Anstieg von 19,8% gegenüber 167 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Umsatzwachstum wurde in allen Produktgruppen erzielt: Traditionelle Fahrzeugfinanzierungsprodukte wuchsen um 5,2% auf 38,2 Mio. Euro, flexible und abonnementbasierte Produkte um 17,5% auf 27,5 Mio. Euro und Konsumentenkreditprodukte um 11,9% auf 51,8 Mio. Euro. Unser bereinigtes EBITDA für das erste Halbjahr 2025 betrug 45,3 Mio. Euro, während der Nettogewinn 15,2 Mio. Euro erreichte. Wir sind mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden und bestätigen die Stärke unseres Geschäftsmodells.

BOND MAGAZINE: Sie wollen in den nächsten Jahren stark wachsen. Auf welche Regionen konzentrieren Sie sich?

Sudnius: Wir planen, die Darlehensvergabe innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre zu verdoppeln, vor allem durch organisches Wachstum. Dabei geht es uns nicht nur um die Erschließung neuer Märkte – wir sehen auch in unseren bestehenden Märkten großes Potenzial durch die Erweiterung unseres Produktportfolios. Beispielsweise bieten wir derzeit Ratenzahlungsprodukte für Fahrzeugfinanzierungskunden an und haben erst vor wenigen Monaten Smartphone-Finanzierungsprodukte in Kenia und Uganda eingeführt. Die ersten Ergebnisse sind sehr ermutigend, und wir planen, den Kundenstamm für Smartphone-Finanzierungsprodukte in den kommenden Monaten deutlich zu erweitern.

Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen jedes Jahr ein bis zwei neue Märkte erschließen. Wir konzentrieren uns auf Länder mit einem transparenten und gut funktionierenden regulatorischen Umfeld, das unseren Aktivitäten mehr Stabilität und langfristige Nachhaltigkeit verleiht. Da wir börsennotiert sind, kann ich im Voraus keine Details nennen. Aber ich kann sagen, dass wir bis Ende dieses Jahres einen neuen Markt erschließen wollen und die Vorbereitungen bereits in der Endphase sind.

„Unser Fokus liegt auf nachhaltigem, profitabilem Wachstum“

BOND MAGAZINE: Entwickeln Sie sich nicht zunehmend in Richtung Emerging Markets?

Sudnius: Wir planen künftig ein ausgewogenes Wachstum in allen unseren Märkten. Länder, die in Frage kommen, sind sowohl

in Europa als auch Afrika. Schwellenländer bieten möglicherweise ein höheres Wachstumspotenzial, aber wir managen Risiken, Regulierung und Währungsrisiken sorgfältig, um unser Gesamtportfolio stabil zu halten. Unser Fokus liegt auf nachhaltigem, profitabilem Wachstum und nicht auf der Übernahme unausgewogener geografischer Risiken. Betrachtet man unser Portfolio, so macht jeder einzelne Markt typischerweise nur 5–15% des Gesamtportfolios aus, was das Risiko einzelner Märkte für uns deutlich reduziert.

BOND MAGAZINE: Wie vermeiden Sie Währungsrisiken?

Kreics: Kurz gesagt: Wir können Währungsrisiken nicht vollständig vermeiden, aber wir können sie definitiv managen. Unser Ansatz basiert auf drei Säulen: Erstens der Preisgestaltung – mit anderen Worten: Wir stellen sicher, dass die Produkte in einem bestimmten Land wirtschaftlich sinnvoll sind. Zweitens finanzieren wir unsere Aktivitäten in Nicht-EUR-Ländern aktiv in lokaler Währung. Mit dieser Strategie waren wir in der afrikanischen Region besonders erfolgreich. Schließlich kaufen wir Währungsderivate – in unserem Fall Terminkontrakte, die wir regelmäßig abschließen. Dieser umfassende Ansatz zur Steuerung von Währungsschwankungen hat es uns ermöglicht, ungesicherte Währungsrisiken auf einem sehr überschaubaren Niveau zu halten und unseren Eigenkapitalwert nicht zu überschreiten.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Der Text wurde gekürzt. Das vollständige Interview ist unter www.fixed-income.org > „Neuemissionen“ zu finden.



Anleihe

2025/2030

Kupon: 5,25 % p.a.

WKN: A4DFSB

Jetzt!

tauschen

Umtauschfrist: 30.09.-23.10.2025

reconcept begibt neuen sechsjährigen 7,75% Green Bond

Auch die zehnte Anleihe dürfte wieder ein Erfolg werden

Text: Christian Schiffmacher

Die reconcept GmbH begibt ihre zehnte Anleihe mit einem Emissionsvolumen von bis zu 25 Mio. Euro und einer Laufzeit von 6 Jahren. Die Anleihe wurde von Ethifinance gemäß Second Party Opinion als Green Bond klassifiziert und bietet einen Kupon von 7,75% p.a. Die Firmengruppe blickt dabei auf einen starken Track Record am Kapitalmarkt und eine hohe Nachfrage nach ihren Anleihen.

Mittelverwendung

Der Emissionserlös dient überwiegend der Finanzierung und maximal zu einem Drittel der Refinanzierung der Aktivitäten in den Green Bond-Kategorien „Erneuerbare Energien“ sowie „Energieeffizienz“. Hierunter fallen ausschließlich Projektentwicklungen in den Bereichen Photovoltaik, Windkraft und Batteriespeicherlösungen (stand-alone und co-located) in den drei operativen Fokusbereichen Deutschland, Finnland und Kanada.

Transaktionsstruktur

Das Angebot für den reconcept Green Global Energy Bond umfasst ein öffentliches Angebot und eine Privatplatzierung. Im Rahmen des öffentlichen Angebots in Deutschland und Luxemburg können Anleger bis zum 23. Oktober 2025 (11 Uhr) ihre Kaufanträge über die Webseite www.reconcept.de/ir erteilen. Darüber hinaus haben Anleger bis zum 24. Oktober 2025 (13 Uhr) die Möglichkeit, den Green Bond mittels Kauforder am Börsenplatz Frankfurt zu zeichnen.

Vom 13. Oktober 2025 bis zum 24. Oktober 2025 (13 Uhr) führt M.M. Warburg & CO als Bookrunner eine Privatplatzierung bei qualifizierten Anlegern in Deutschland und bestimmten anderen europäischen Ländern durch. Der Wertpapierprospekt ist unter www.reconcept.de/ir verfügbar.

Geschäftsentwicklung

reconcept arbeitet derzeit an einer Pipeline von mehr als 10 GW Leistung, einschließlich der Projekte des finnischen Joint Ven-

tures. Der neue Green Bond finanziert die Realisierung dieser internationalen Projektpipeline und stärkt das seit vielen Jahren etablierte integrierte Geschäftsmodell aus stetig wachsender, diversifizierter Projektentwicklung und dem Emissionsgeschäft mit grünen Kapitalmarktprodukten – getragen von der über 25-jährigen Erfahrung im Markt für Erneuerbare Energien.

reconcept setzt verstärkt auch auf die Entwicklung von Batteriespeicherlösungen in der Projektentwicklung. Die in diesem Jahr platzierten Anleihen erfreuen sich einer starken Nachfrage. In Finnland gehört das Joint Venture Tuulialfa Oy mit einer Pipeline von 3,6 Gigawatt zu den Top 10 der Projektentwickler von Windparks in Finnland. Das reconcept-Team in Kanada arbeitet inzwischen an einer dynamisch wachsenden Pipeline von Greenfield-Projekten mit in Summe rund 3 GW.

2024 konnte reconcept den Umsatz (nach HGB) von 3,4 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro steigern. Das EBIT konnte von 1,2 Mio. Euro auf 3,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Unternehmen

reconcept realisiert Photovoltaik-, Wind-, Wasser- und Gezeitenkraftwerke sowie Energiespeicherlösungen im In- und Ausland. Kernmärkte sind neben Deutschland Finnland und Kanada. Durch die Kombination aus Projektentwicklung und Emissionshaus hat reconcept Zugang zu attraktiven Erneuerbare-Energien-Projekten. Gemeinsam mit mehr als 19.000 Anlegerinnen und Anlegern hat reconcept Erneuerbare-Energien-Anlagen im In- und Ausland mit einem Investitionsvolumen von in Summe rund 647 Mio. Euro (Stand: 31.12.2024) realisieren können. Die reconcept Gruppe kann sich auf eine langjährige Erfahrung in der Konzeption und Realisierung von Kapitalanlagen stützen. Mit Markteintritt im Jahr 1998 gehört reconcept zu den Vorreitern in diesem innovativen Feld.

Stärken

- Starke Projektpipeline

- positiver Track Record; reconcept hat grüne Kapitalanlagen mit einem Investitionsvolumen von 647 Mio. Euro realisiert
- erfahrenes Management
- Anleihen von reconcept erfreuen sich einer hohen Nachfrage
- Kupon ist im Branchenvergleich relativ hoch

Schwächen

- branchentypische Risiken von Projektentwicklungen
- Transparenz (kein Konzernabschluss, kein Rating, kein Research)

Fazit:

Die reconcept Gruppe blickt auf einen starken Track Record – auch Kapitalmarkt. Anleihen der reconcept-Gruppe erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Der Kupon der neuen Anleihe ist mit 7,75% p.a. im Branchenvergleich relativ hoch. Es gibt branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien. Insgesamt spricht vieles wieder für einen Erfolg der zehnten reconcept-Anleihe.

Eckdaten des 7,75% Green Global Energy Bond

Emittentin	reconcept GmbH
Status	Nicht nachrangig, nicht besichert
Kupon	7,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	30.09.–24.10.2025 über Börse Frankfurt, 30.09.2025–23.10.2025 über www.reconcept.de/ir
Valuta	30.10.2025
Laufzeit	bis 30.10.2031 (6 Jahre)
Zielvolumen / Emissionsvolumen	15 Mio. Euro / bis zu 25 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A4DFW53 / A4DFW5
Stückelung	1.000 Euro
Anwendb. Recht	Deutsches Recht
Listing	ab 30.10.2025, Open Market der Deutsche Börse AG
Bookrunner	M.M. Warburg & CO
Internet / Wertpapierprospekt	www.reconcept.de/ir

AREAM GREEN BOND 2025/2030



**JETZT
ZEICHNEN!**

**Kupon: 7,25 % p.a.
WKN: A4DFWA**

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit in erneuerbare Energielösungen in Deutschland
- Zusage über Projektrechte im Wert von 1,5 Mio. Euro durch die Muttergesellschaft, die mit einer Ersatzverpflichtung besichert ist
- Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009
- Vollständige Wertschöpfung aus einer Hand innerhalb der AREAM Group

Wertpapierprospekt erhältlich unter:

www.arem.de/ir

WERBUNG



„Insgesamt sprechen wir von mehr als 10 GW an Projekten, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden“

Karsten Reetz, Geschäftsführer, reconcept GmbH

Ireconcept hat sich als erfolgreicher Anleiheemittent etabliert. Mit der zehnten Anleihe wendet sich reconcept wie gewohnt an Privatanleger und erstmalig auch gezielt an institutionelle Investoren. Die Firmengruppe hat insgesamt mehr als 10 GW an Projekten, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden, wie Geschäftsführer Karsten Reetz betont. Besonders attraktiv sind aus seiner Sicht aktuell Deutschland, Finnland und Kanada.

GREEN BONDS: Wie sind die Eckdaten Ihrer 10. Anleihe?

Reetz: Der reconcept Green Global Energy Bond bietet Anlegern einen festen Zinssatz von 7,75% pro Jahr, der halbjährlich ausbezahlt wird. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre, das heißt, die Anleihe wird am 30. Oktober 2031 zur Rückzahlung fällig. Das Emissionsvolumen liegt bei bis zu 25 Mio. Euro und die Stückelung wie gewohnt bei 1.000 Euro. Die Anleihebedingungen beinhalten als besondere Schutzrechte für die Investoren eine Negativverpflichtung, die Bildung einer Liquiditätsreserve, eine Transparenzverpflichtung, eine Positivverpflichtung sowie ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger u. a. bei einem Drittverzug. Der reconcept Green Global Energy Bond wird voraussichtlich am 30. Oktober 2025 in den Handel im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen.

GREEN BONDS: Können Anleger diesmal auch über DirectPlace (Börse Frankfurt) zeichnen?

Reetz: Ja, wir haben uns bei dieser Neuemission bewusst dafür entschieden, im Rahmen des öffentlichen Angebots auch eine Zeichnung über die Deutsche Börse und DirectPlace zu ermöglichen, da die Angebotsfrist hier bereits am 24. Oktober 2025

um 13 Uhr endet. Anleger können die neue Anleihe also bequem über die teilnehmenden Depotbanken zeichnen. Zusätzlich besteht bis zum 23. Oktober 2025 um 11 Uhr die Möglichkeit, Kaufanträge über unsere Webseite www.reconcept.de/green-global-energy-bond mittels des bereitgestellten Links zur digitalen Zeichnungsstrecke oder des dort ebenfalls verfügbaren Zeichnungsscheins zu übermitteln.

„Bei all unseren Anleihen und grünen Geldanlagen fließen sämtliche Mittel in nachhaltige Projekte.“

GREEN BONDS: Welche Investorengruppen sprechen Sie an?

Reetz: Mit unserem neuen Green Bond wenden wir uns wie gewohnt an Privatanleger und erstmalig auch gezielt an institutionelle Investoren. Hierzu erfolgt durch unseren Partner M.M. Warburg & CO, der bei dieser Neuemission als Bookrunner agiert, bis zum 24. Oktober 2025 um 13 Uhr eine Privatplatzierung bei qualifizierten Anlegern in Deutschland und bestimmten anderen europäischen Ländern. Beide Investorengruppen haben dabei eines gemeinsam: das Interesse an einer attraktiven Verzinsung, kombiniert mit einem nachhaltigen Investitionszweck. In enger Abstimmung mit M.M. Warburg & CO haben wir daher ein Angebot geschaffen, das sowohl klassische Renditeerwartungen erfüllt als auch die steigende Nachfrage nach grünen Investments bedient. Unsere Erfahrung zeigt, dass gerade diese Kombination zunehmend im Fokus verschiedenster Anlegergruppen steht.

GREEN BONDS: Wie unterscheidet sich die Anleihe von Ihren letzten Anleihen?

Reetz: Unsere zehnte Anleihe knüpft in der Grundstruktur an die bisherigen Wertpapiere an, wurde jedoch in mehrfacher Hinsicht strategisch weiterentwickelt. Die breitere Investorenansprache über unseren Partner M.M. Warburg & CO haben wir bereits angesprochen. Für uns als Emittent ist es wichtig, nicht nur attraktive Konditionen, sondern auch einen ökologischen Mehrwert zu bieten, sodass die Anleihe neben der finanziellen Rendite auch einen Beitrag zur Energiewende leistet.

Bei all unseren Anleihen und grünen Geldanlagen fließen sämtliche Mittel in nachhaltige Projekte, welche die Energiewende aktiv vorantreiben. Dieses Mal haben wir die Nachhaltigkeitskomponente noch konsequenter ausgestaltet, indem wir uns konkret an einem umfassenden Green Bond Framework messen lassen. Dessen Konformität mit den Green Bond Principles wurde durch eine externe Second Party Opinion bestätigt. Das bedeutet, dass die Mittelverwendung strikt an nachhaltige Projekte in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz gebunden ist. Diese klaren Vorgaben schaffen Transparenz und zusätzlichen Komfort für Investoren.

GREEN BONDS: Wie wollen Sie die Mittel aus der Anleiheemission verwenden?

Reetz: Die Anleihemittel sollen den Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie die Forcierung unserer internationalen Wachstumsstrategie ermöglichen. Im Zentrum stehen dabei die Finanzierung und Refinanzierung von Projektentwicklungen in unseren drei Fokusmärkten Deutschland, Finnland und Kanada. Das Kapital fließt ausschließlich in die Entwicklung unserer Pipe-

lineprojekte in den Bereichen Photovoltaik, Windkraft und Batteriespeicherlösungen (BESS); Letztere als Stand-alone- oder Co-located-Modell. Die Mittel werden dazu verwendet, die Projekte bis zum wertsteigernden Baureife-Status zu führen und sie anschließend an institutionelle Investoren zu veräußern. Die Anleihemittel fungieren somit als strategisches Wachstumskapital, das es uns ermöglicht, unsere Projektpipeline im Rahmen der globalen Energiewende konsequent umzusetzen.

GREEN BONDS: Wie groß ist Ihre Pipeline?

Reetz: Unsere Projektpipeline hat inzwischen eine beachtliche Größe erreicht und bildet das Fundament unseres weiteren Wachstums. Insgesamt sprechen wir von mehr als 10 GW an Projekten, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden. In Deutschland bearbeiten wir derzeit ein Solarportfolio aus rund 85 Projekten mit einer Gesamtleistung von etwa 1.600 MWp, von denen bereits rund ein Drittel weit fortgeschritten ist. Parallel bauen wir unser Onshore-Windgeschäft mit aktuell 256 MW weiter aus. Zudem treiben wir den Einsatz neuer Technologien konsequent voran: Wir entwickeln eigenständige Batteriespeicherprojekte (Stand-alone BESS) und prüfen systematisch unsere gesamte PV-Pipeline, um Projekte im Co-Location-Modell um Speicherlösungen zu ergänzen. Grundsätzlich wird bei uns kein PV-Projekt mehr ohne BESS gedacht. Darüber hinaus forcieren wir den Bereich Agri-PV – sowohl durch die Anpassung bestehender Projekte als auch durch die gezielte Akquise geeigneter neuer Flächen.

In Finnland konzentrieren wir uns über unsere finnische Tochtergesellschaft auf den weiteren Ausbau unserer Projektentwick-

lung. Nach dem erfolgreichen Verkauf eines 1.300-MW-Windportfolios Ende 2023 entwickeln wir dort aktuell weitere rund 2.200 MW Windkraft, von denen bereits etwa zwei Drittel in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium sind. Ergänzend arbeiten wir an 500 MWp Solarprojekten sowie an 4 GW Wasserstoffkapazitäten. Zudem befinden sich erste Batteriespeicherprojekte mit einer Gesamtleistung von 500 MW in einer frühen Entwicklungsphase. Auch in Kanada haben wir unsere Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren deutlich ausgebaut. Unser Team in Toronto konzentriert sich auf Greenfield-Projekte in den Provinzen Alberta, Ontario und British Columbia. Die Pipeline umfasst inzwischen mehr als 50 Projekte mit rund 3,0 GW Gesamtleistung – darunter 620 MW Solar beziehungsweise Solar/BESS, 2.270 MW Wind und 150 MW BESS.

Diese diversifizierte Pipeline in unseren drei Fokusbereichen ermöglicht uns eine kontinuierliche Monetarisierung durch Projektverkäufe im Ready-to-build-Status und sichert das zukünftige Wachstum der reconcept Gruppe. Gleichzeitig schaffen wir für Anleger die Gewissheit, dass die Anleihemittel in eine stabile und wachstumsstarke Projektlandschaft fließen.

„Aus meiner Sicht sind die attraktivsten Märkte aktuell Deutschland, Finnland und Kanada.“

GREEN BONDS: Welche Märkte erscheinen aus Ihrer Sicht derzeit am attraktivsten?

Reetz: Die Antwort dürfte Sie vermutlich wenig überraschen: Aus meiner Sicht sind die attraktivsten Märkte aktuell Deutsch-

land, Finnland und Kanada, wobei jeder dieser Märkte ein eigenes Profil und eigene Chancen bietet. Deutschland überzeugt durch ein stabiles regulatorisches Umfeld und eine hohe Nachfrage nach Erneuerbaren Energien, insbesondere nach Photovoltaikanlagen auf Freiflächen und als Agri-PV-Anlage, sowie nach Batteriespeichern, welche die Netzstabilität erhöhen. Hier bieten sich uns zahlreiche kurzfristige Realisierungsmöglichkeiten. Finnland wiederum ist für uns ein besonders dynamischer Markt im Bereich Onshore-Wind, da die geografischen Gegebenheiten und die politischen Rahmenbedingungen die Entwicklung von Projekten in großem Maßstab begünstigen. Unsere Großprojekte profitieren dort von der Flächenfreigabe und der geringeren Komplexität im Vergleich zu anderen europäischen Märkten. Zudem besteht in Finnland eine wachsende Nachfrage nach hybriden Lösungen, die Wind, Solar und Speicher kombinieren. Kanada schließlich bietet durch die Net-Zero-by-2050-Roadmap und die Öffnung von Crown Land hervorragende Möglichkeiten für die Greenfield-Entwicklung von Solar-, Wind- und Batteriespeicherprojekten, insbesondere in den Provinzen Alberta, British Columbia und Ontario. Gemeinsam ist diesen Märkten, dass sie über verlässliche, stabile regulatorische Strukturen verfügen und gleichzeitig Wachstumschancen in großem Maßstab bieten. Damit bilden sie die Eckpfeiler unserer Wachstumsstrategie und ermöglichen uns eine breite Diversifikation sowie langfristige Wertschöpfung.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

SUNfarming möchte mit neuem Mehrheitsgesellschafter kräftig wachsen

Kupon 5,25% p.a.

Text: Christian Schiffmacher

Die SUNfarming GmbH, ein Spezialist für die Projektierung, schlüsselfertige Realisierung sowie technische und kaufmännische Betriebsführung von Photovoltaik- und Energiespeichereinrichtungen im In- und Ausland, begibt eine neue Anleihe im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und einen Kupon von 5,25% p.a. SUNfarming möchte mit dem neuen Mehrheitsgesellschafter Cube Green Energy weiter kräftig wachsen.

Transaktionsstruktur

Das öffentliche Umtauschangebot richtet sich an die Inhaber der mit 10,0 Mio. Euro ausstehenden 5,50% Anleihe 2020/2025 (ISIN DE000A254UP9), die im Verhältnis 1 zu 1 in die neue Anleihe 2025/2030 getauscht werden kann. Zusätzlich werden die aufgelaufenen Stückzinsen gezahlt. Die Umtauschfrist endet am 23. Oktober 2025 (18 Uhr). Das öffentliche Angebot zur Neuzeichnung läuft vom 13. Oktober 2025 bis 25. September 2026. Interessierte Anleger können Kaufanträge mittels Zeichnungsschein unter www.sunfarming.de/ir erteilen.

Mittelverwendung

Im Fokus steht die Refinanzierung der zur Rückzahlung anstehenden Anleihe 2020/2025. Etwaige weitere freie Mittel würden ausschließlich für die Finanzierung von Projekten im Solar- und Energiespeicherbereich verwendet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Projektentwicklung und dem Komponentenerwerb für die Projekterrichtung.

Unternehmen

Die Hauptgeschäftsfelder der SUNfarming GmbH sind die Entwicklung, Projektierung und Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie technische und kaufmännische Betriebsführung und die Lieferung von Photovoltaik-Komponenten für die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Dritte und Unternehmen der SUNfarming-Gruppe.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse erreichten 2024 mit 26,2 Mio. Euro nahezu das Vorjahresniveau von 26,5 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss be-

trug 0,4 Mio. Euro (2023: 1,1 Mio. Euro), da Personalkapazitäten für die künftige Realisierung dieser Projekte geschaffen wurden. Im ersten Halbjahr 2025 konnte der Umsatz von 16,6 Mio. Euro auf 17,3 Mio. Euro gesteigert werden. Das EBITDA betrug 1,0 Mio. Euro, nach 0,7 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug 29%.

SUNfarming hat eine Projektpipeline mit einer Kapazität von insgesamt ca. 2,1 GW, davon 2,0 GW in Deutschland und 0,1 GW in Polen. In Deutschland sind ca. 1,4 GW mit einem gemeindlichen Aufstellungsbeschluss zur Durchführung eines Bebauungsplans versehen. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein vergleichbarer Jahresüberschuss wie 2024 prognostiziert. In den Folgejahren soll das Auftrags- und Umsatzvolumen deutlich ansteigen, vor allem auf Basis der aktuellen Entwicklung und Realisierung der in Planung und Genehmigungsverfahren befindlichen Agri-Solar-Großprojekte.

Zusammenschluss mit Cube Green Energy

Die SUNfarming GmbH wurde Anfang 2025 mehrheitlich von der Cube Green Energy (CGE) übernommen und zu 100% in die Cube Green Energy SUNfarming HoldCo GmbH eingebracht. An der Holdinggesellschaft hält CGE die Mehrheit, die bisherigen Gesellschafterfamilien Schrum und Tauschke halten weiterhin eine Sperrminorität von 25,1%. CGE ist ein unabhängiger Stromerzeuger und Entwickler Erneuerbarer Energien mit Sitz in Berlin, der im Bereich Entwicklung und Betrieb von Onshore-Windparks tätig ist und auf Repowering bestehender Anlagen spezialisiert ist. CGE ist eine Tochtergesellschaft der Cube Green Energy-Gruppe, einem Portfoliounternehmen eines von I Squared Capital Advisory (US) LLC verwalteten Infrastrukturfonds.

Durch die Partnerschaft wird SUNfarming in die Lage versetzt, ihre Position als innovativer Anbieter von Solarenergieprojekten, insbesondere Agri-Solar-Projekten, zu stärken und das Wachstum weiter auszubauen. CGE unterstützt SUNfarming dabei mit zusätzlichem Kapital.

Stärken

- Synergien durch Zusammenschluss mit Cube Green Energy, einem unabhängigen Stromerzeuger und finanzstarken Entwickler Erneuerbarer Energien
- Diversifiziertes Geschäftsmodell: Agri-PV, Dach-PV, Floating-PV und Energiespeicher
- Abdeckung der kompletten Wertschöpfungskette
- seit Gründung 2004 profitabel
- starke Pipeline

Schwächen

- Typische Projektentwicklungsrisiken
- Kupon ist relativ niedrig

Fazit:

Die SUNfarming GmbH ist seit Gründung 2004 profitabel und hat einen positiven Track Record am Kapitalmarkt. Mit dem neuen Mehrheitsgesellschafter Cube Green Energy möchte die SUNfarming-Gruppe weiter kräftig wachsen. Es gibt typische Projektentwicklungsrisiken. Da die Gesellschaft aber auch eigene Projekte im Bestand hält, dürfte das Risiko niedriger sein als bei reinen Entwicklern. Ein Investment in die neue SUNfarming-Anleihe erscheint daher interessant.

Eckdaten der SUNfarming-Anleihe 2025/2030

Emittentin	SUNfarming GmbH
Status	Nicht nachrangig, nicht besichert
Kupon	5,25% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Umtauschfrist	30.09.–23.10.2025
Zeichnungsfrist	13.10.2025–25.09.2026 über www.sunfarming.de/ir
Valuta	06.11.2025
Laufzeit	06.11.2030
Emissionsvolumen	Bis zu 10 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A4DFS83 / A4DFS8
Anwendb. Recht	Deutsches Recht
Listing	ab 03.02.2026, Open Market, Börse Frankfurt
Financial Advisor	Lewisfield Deutschland
Internet / Wertpapierprospekt	www.sunfarming.de/ir

Eleving^{GROUP}

INVESTIEREN SIE IN ANLEIHEN DER ELEVING GROUP

MIN.
9,5%
P.A.

Unternehmensprofil

über 10

Jahre Erfahrung in
den Kapitalmärkten

141,3

Mio. EUR an Anleihegläubiger
in Zinszahlungen ausgezahlt

über 200 000

Privatanleger
weltweit

216,0

Mio. EUR
Umsatzerlöse

29,6

Mio. EUR
Jahresüberschuss

IPO

Börsennotiertes Unternehmen
[seit 2024]

Umtauschangebot:
bis zum 15. Oktober

Inhaber der bestehenden 2021/2026-Anleihen [ISIN: XS2393240887] sind eingeladen, ihre Anleihen gegen neu ausgegebene Senior Secured Bonds der Eleving Group im Gesamtvolumen von bis zu 250 Mio. EUR zu tauschen.

Öffentliches Angebot:
Frist 17. Oktober
[14:00 MESZ] –
je nach Bank früher

Privatanleger sind eingeladen, die Eleving Group 2026/2030-Anleihen [ISIN: XS316736151] zu zeichnen. Jede Anleihe hat einen Nennwert von 1.000 EUR, eine Laufzeit von fünf Jahren ab dem Ausgabetag und einen festen Mindestkupon von 9,5 %. Die Zinsen werden halbjährlich ausgezahlt. Der endgültige Kuponsatz wird voraussichtlich am oder um den 17. Oktober 2025 festgelegt und bekannt gegeben.

Erfahren Sie mehr unter

eleving.com





„Der Einstieg von Cube Green Energy war ein bedeutender Meilenstein für SUNfarming“

Martin Tauschke, Geschäftsführer, SUNfarming GmbH

Der Einstieg von Cube Green Energy (CGE) war ein bedeutender Meilenstein für SUNfarming, wie Geschäftsführer Martin Tauschke im Gespräch mit GREEN BONDS erläutert. Finanziell hat SUNfarming einen starken Partner für die gesicherte Umsetzung der Projektpipeline, insbesondere der Agri-PV-Projekte, gewonnen. Operativ profitiert man von der Unterstützung in der Finanzierung und in der Umsetzung von Großprojekten sowie von einer optimierten Beschaffung für Komponenten aufgrund des Gesamtvolumens der Cube-Plattformen. Dies ermöglicht eine Skalierung des Geschäftsmodells, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette und sichert die Umsetzung der ambitionierten Wachstumsziele, betont Tauschke.

GREEN BONDS: Wie sind die Eckdaten Ihrer neuen Anleihe?

Tauschke: Wir betrachten unsere neue Unternehmenanleihe als einen attraktiven Baustein unserer Finanzierungsstrategie. Wir emittieren ein Volumen von bis zu 10 Mio. Euro und bieten über die Laufzeit von fünf Jahren einen Festzins von 5,25%, der halbjährlich ausgezahlt wird. Als besondere Schutzrechte für die Investoren haben wir in den Anleihebedingungen eine Negativverpflichtung, eine Ausschüttungsbegrenzung, eine Transparenzverpflichtung sowie ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Drittverzug oder Kontrollwechsel festgelegt. Zusätzlich zum Angebot zur Neuzeichnung findet noch bis zum 23. Oktober 2025 (18 Uhr) ein Umtauschangebot an die Inhaber unserer Anleihe 2020/2025 (ISIN: DE000A254UP9) statt. Unsere neue Anleihe 2025/2030 wird voraussichtlich am 3. Februar 2026 in den Handel im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen.

GREEN BONDS: Wie wollen Sie die Mittel aus der Anleiheemission verwenden?

Tauschke: Die Mittelverwendung ist ganz auf Stabilität und Wachstum ausgerichtet. Das vorrangige Ziel ist die Refinanzierung der Anleihe 2020/2025, was die Basis für unsere finanzielle Kontinuität schafft. Darüber hinausgehende Mittel werden ausschließlich zur Finanzierung von Projekten in unserem Kerngeschäft – dem Solar- und Energiespeicherbereich – verwendet. Strategisch fokussieren wir uns dabei auf zwei Bereiche: Erstens die Entwicklung unserer umfangreichen Projektpipeline von rund 2,1 Gigawatt, insbesondere unserer Agri-Photovoltaik-Projekte in Deutschland. Zweitens der Komponentenerwerb im Rahmen unseres schlüsselfertigen EPC-Geschäfts. Für uns ist entscheidend, dass die Anleihemittel in werthaltige, zukunftsstarke Projekte fließen, die gleichzeitig stabile Erträge ermöglichen und einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Unsere Finanzstrategie sieht also sowohl die Sicherung bestehender Verpflichtungen als auch das gezielte nachhaltige Wachstum durch Investitionen in unsere Pipeline vor.

GREEN BONDS: Wie können Anleger die neue Anleihe zeichnen?

Tauschke: Sowohl Privatanleger als auch institutionelle Investoren können unser grünes Wertpapier mittels eines Zeichnungsscheins zeichnen, der online unter www.sunfarming.de/ir zur Verfügung steht. Parallel dazu erfolgt eine gezielte Ansprache über ausgewählte Vertriebspartner und im Rahmen einer Privatplatzierung. Inhaber der Anleihe 2020/2025, die in die neue Anleihe 2025/2030 umtauschen wollen, müssen ihren Umtauschauftrag über ihre Depotbank innerhalb der Umtauschfrist einreichen.

GREEN BONDS: Von allen Emittenten aus dem Bereich Erneuerbare Energien haben Sie zurzeit den niedrigsten Kupon.

Tauschke: Der Kupon von 5,25% p.a. ist das Ergebnis eines vorab durchgeführten Marktsoundings mit unserem Financial Advisor Lewisfield Deutschland GmbH und spiegelt das attraktive Chance-Risiko-Profil unserer Anleihe wider. Gleichzeitig ist es ein klarer Ausdruck der gesteigerten Finanzkraft und der verbesserten Risikobewertung der SUNfarming GmbH. Dies basiert auf unserer konsistenten Geschäftsentwicklung seit 2004 und vor allem auf dem strategischen Zusammenschluss mit Cube Green Energy in diesem Jahr. Die damit verbundene Finanzierung und der Zugang zu verbesserten Beschaffungsstrategien optimieren unsere Finanzierungskosten. Zudem verfügen wir über eine stabile Eigenkapitalquote von 29 % zum 30. Juni 2025, nahezu keine Bankverbindlichkeiten und eine breite Diversifizierung unserer Geschäftstätigkeiten. Unser Ziel ist nicht, kurzfristig mit dem höchsten Zins zu locken, sondern weiterhin langfristig durch Zuverlässigkeit zu überzeugen und Anlegern Stabilität zu bieten.

GREEN BONDS: Was hat sich mit dem Einstieg Ihres neuen Gesellschafters Cube Green Energy für Sie verändert und welche Synergien gibt es?

Tauschke: Der Einstieg von Cube Green Energy (CGE) war ein bedeutender Meilenstein für SUNfarming. Finanziell haben wir einen starken Partner für die gesicherte Umsetzung unserer Projektpipeline, insbesondere der Agri-PV-Projekte, gewonnen. Operativ profitieren wir von der Unterstützung in der Finanzierung und in der Umsetzung von Großprojekten sowie von einer optimierten Beschaffung für Komponenten aufgrund des Gesamtvolumens der Cube-

Plattformen. Dies ermöglicht uns eine Skalierung unseres Geschäftsmodells, stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette und sichert die Umsetzung unserer ambitionierten Wachstumsziele.

GREEN BONDS: Wie groß ist Ihre Pipeline und wo werden die Projekte realisiert?

Tauschke: Unsere Projektpipeline ist der Motor unseres weiteren profitablen Wachstums und umfasst aktuell rund 2,1 Gigawatt. Sie ist so gestaltet, dass wir eine kontinuierliche Projektrealisierung über die kommenden Jahre sicherstellen können. Der geografische Schwerpunkt liegt klar auf unserem Heimatmarkt Deutschland mit 2,0 Gigawatt, wo wir den Ausbau des Agri-Photovoltaik-Konzepts stark vorantreiben, wie unser 540-Megawatt-Agri-Solarpark in Brandenburg zeigt. International sind wir in Polen aktiv, wo wir PV-Projekte entwickeln und betreiben. Die Pipeline ist technologisch diversifiziert, umfasst im Wesentlichen Agri-PV, punktuell auch Öko-PV und Dach-PV sowie generell den stark wachsenden Energiespeicherbereich.

GREEN BONDS: Wie sind die Rahmenbedingungen in Polen?

Tauschke: Wir glauben, dass Polen ein sehr spannender und attraktiver Markt für Erneuerbare Energien ist. In den vergangenen Jahren haben sich die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen erheblich verbessert. Die polnische Regierung hat neue

Auktionen aufgelegt, die für Photovoltaik und auch für Speicherlösungen attraktive Volumina bereithalten. Gleichzeitig gibt es Initiativen zur Vereinfachung von Genehmigungs- und Netzanschlussverfahren, die für uns in der Projektentwicklung entscheidend sind. Natürlich verbleiben Herausforderungen – insbesondere die Netzinfrastruktur und die teilweise komplexen Anforderungen für Batteriespeicher sind noch nicht vollständig harmonisiert. Aber gerade hier sehen wir auch unsere Chance: Mit unserer Erfahrung und unserem Know-how in internationalen Projekten glauben wir, diese Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Nach unserer Auffassung bietet Polen ein enormes Potenzial für langfristiges Wachstum.

„Der Großteil der von uns realisierten Projekte geht in den Eigenbestand der SUNfarming-Gruppe über.“

GREEN BONDS: Werden alle Projekte mit Batteriespeichern realisiert?

Tauschke: Nein, nicht jedes Projekt erhält automatisch einen Batteriespeicher. Allerdings ist der umfassende Ausbau des Energiespeicherbereichs eine strategische Priorität, da wir uns als Spezialisten für PV- und Energiespeicheranlagen sehen. Speicher sind der Schlüssel zur weiteren Erhöhung der Marktfähigkeit der Solarenergie und zur Re-

duzierung der Abhängigkeit von staatlichen Förderungen. Wir integrieren Speicher dort, wo sie die höchste Wertschöpfung generieren, zur Netzstabilisierung beitragen und die Resilienz unseres diversifizierten Geschäftsmodells erhöhen. Das gilt insbesondere für Standorte, in denen Netzengpässe bestehen oder zusätzliche Erlöse über Regelernergie und Arbitrage erzielt werden können.

GREEN BONDS: Behalten Sie alle Projekte im Eigenbestand?

Tauschke: Der Großteil der von uns realisierten Projekte geht in den Eigenbestand der SUNfarming-Gruppe über, weil dadurch stabile, laufende Cashflows generiert werden können und die Position als unabhängiger Energieerzeuger gestärkt wird. Gleichzeitig erhöht sich durch die bestandshaltenden Projektgesellschaften der SUNfarming-Gruppe die Vermarktungssicherheit für uns. Darüber hinaus verkaufen wir Projekte auch vor allem an Industrieunternehmen und kommunale Träger. Durch diese duale Strategie erhöhen wir die Stabilität unseres diversifizierten Geschäftsmodells und schaffen mehr Flexibilität für unser weiteres profitables Wachstum.

GREEN BONDS: Wo sehen Sie SUNfarming am Laufzeitende der neuen Anleihe?

Tauschke: In den nächsten fünf Jahren wollen wir weiter profitabel wachsen. Wir werden die weitgehende Umsetzung unserer wachsenden großen Projektpipeline erreicht haben. Unsere strategische Partnerschaft mit Cube Green Energy wird sich voll entfalten haben, sodass wir von gemeinsamen Skaleneffekten und Synergien profitieren. Wir werden stärker in Speicherlösungen integriert sein und innovative Konzepte wie Agri-PV und Biodiversitäts-PV in noch stärkerem Umfang umgesetzt haben. Vor allem aber sehe ich uns weiterhin als verlässlichen Partner für Investoren, Anleihegläubiger, Kunden und Kommunen, der kontinuierlich zur Energiewende beiträgt und zugleich eine attraktive, stabile Rendite erwirtschaftet.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Der Text wurde gekürzt. Das vollständige Interview ist unter www.fixed-income.org > „Neuemissionen“ zu finden.





Norbert Schmidt (links) und Gerhard Mayer (rechts)

„Anleihen von Wohnimmobilienbestandshaltern haben weiterhin eine Risikoprämie aufgrund der Wertanpassungen der letzten Jahre“

Gerhard Mayer und Norbert Schmidt, Fondsmanager, FU Fonds – Bonds Monthly Income bei der Heemann Vermögensverwaltung AG

Unternehmensanleihen sind gegenüber Staatsanleihen definitiv die bessere Wahl, wie Gerhard Mayer und Norbert Schmidt, Fondsmanager, FU Fonds – Bonds Monthly Income bei der Heemann Vermögensverwaltung AG, betonen. Denn man hat es mit deutlich anpassungsfähigeren Schuldner zu tun als bei Staaten. Im derzeitigen Umfeld bieten beispielsweise Konsumgüterhersteller und -händler, Versorger, Versicherer und Immobilienbestandhalter Stabilität, wie Gerhard Mayer erläutert.

BOND MAGAZINE: Bei Staatsanleihen gab es in den vergangenen Wochen und Monaten viel Bewegung. Insbesondere die Staatsverschuldung in den USA und in Frankreich ist immer wieder ein Thema. Wie sehen Sie den Markt?

Mayer: Staatsanleihen haben in unseren Augen in den letzten Jahren gezeigt, dass sie nicht risikolos sind. Dabei hat das Risiko der Staatsanleihen zwei Dimensionen. Zum einen reden wir über teils lange bis ultralange Laufzeiten, Stichwort 100-jährige Österreich-Anleihe. Diese 100-jährige Anleihe hat einen Kursrückgang von über 70%(!) hingelegt, allein durch die Zinswende. Und zum Zweiten suggerieren die Medien weiterhin, dass die Rendite der amerikanischen Staatsanleihen die risikolose Benchmark ist. Spätestens mit dem Downgrade durch Moody's im Mai 2025 hat auch die dritte der international bedeutenden Rating-Agenturen festgestellt, dass die US-Bonität heute eine schlechtere als vor fünf oder zehn Jahren ist. Insgesamt halten wir Staatsanleihen für überbewertet.

BOND MAGAZINE: Sind Unternehmensanleihen die bessere Wahl?

Schmidt: Definitiv! Wir haben es hierbei mit deutlich anpassungsfähigeren Schuldner zu tun, als es Staaten sind. Das ist ge-

rade in unsicheren Zeiten wie diesen unglaublich wichtig. Hinzu kommt, dass die Laufzeiten im Durchschnitt deutlich kürzer sind als bei Staatsanleihen. Das begrenzt das Rückschlagpotenzial bei Zinserhöhungen. Und das Beste: Unternehmensanleihen liefern weiterhin eine ordentliche Prämie über das Ausfallrisiko hinaus. Somit ist auch die Rendite bei vergleichbarer Laufzeit deutlich höher als mit Staatsanleihen.

BOND MAGAZINE: Gibt es in vielen Branchen nicht auch politische Risiken, beispielsweise durch die Einführung oder Erhöhung von Zöllen?

„Unternehmen haben langfristig gezeigt, sich an neue Rahmenbedingungen anpassen zu können.“

Mayer: Ja, aber das trifft natürlich über die Sozialsysteme mittelbar auch die Staatsanleihen. Wir bleiben dabei: Unternehmen haben langfristig gezeigt, sich an neue Rahmenbedingungen anpassen zu können. Dass sich einzelne Unternehmen in Krisen befinden, gilt in jedem(!) der letzten 100 Jahre. Hierin liegt die Chance des aktiven Fondsmanagers, eine Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt zu erwirtschaften.

BOND MAGAZINE: Regulatorische Rahmenbedingungen spielen bei Erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle. Wie sehen Sie die Branche und wie sehen Sie Investments im Bereich Öl und Gas?

Schmidt: Global betrachtet steigt die Energienachfrage kontinuierlich. Treiber ist die wachsende Weltbevölkerung, aber noch

wichtiger der steigende Lebensstandard, der mit einem höheren Energiekonsum für Klimatisierung, Mobilität etc. einhergeht. Durch das Thema Künstliche Intelligenz hat die Energienachfrage einen weiteren Schub bekommen. Also reden wir grundsätzlich über einen Wachstumsmarkt, dem wir uns nicht verschließen können. Die Themen Regulatorik und Dekarbonisierung sind nach unserer Einschätzung eine Übergangsphase, die aus Investorensicht Risikopuffer und Diversifikation erfordert. Aber der Markt ist definitiv interessant.

BOND MAGAZINE: Welche Branchen bieten im derzeitigen Umfeld Stabilität?

Mayer: Naheliegend sind hier Konsumgüterhersteller und -händler, Versorger, Versicherer und Immobilienbestandhalter. Diese Bereiche sollten in jedem Portfolio als Stabilitätsanker enthalten sein. Allerdings ist hier zu erwarten, dass die zu erwartende Rendite unterdurchschnittlich ausfällt. Da stechen in unseren Augen Wohnimmobilien-Bestandhalter wie z.B. Vonovia und Grand City positiv hervor.

BOND MAGAZINE: Was macht Wohnimmobilienbestandhalter interessant?

Schmidt: So hart es klingt: Steigende Baukosten und steigende Zinsen sind perfekte Zutaten, um Wohnungsneubau zu begrenzen und damit die Mieten bis zum neuen Marktgleichgewicht steigen zu lassen. Anleihen von Wohnimmobilienbestandhaltern haben weiterhin eine Risikoprämie aufgrund der Wertanpassungen der letzten Jahre in Folge des Zinsanstiegs. Gleichzeitig beobachten wir in der Branche kontinuierliche Anstiege in der vergleichbaren Durchschnittsmiete von 3–5% pro Jahr. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend noch viele Jahre fortsetzt, da weitere jahr-



Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH



Anleihe 2025/2030

Kupon: 9,875 % p.a.

WKN: A4DFSF

Umtauschfrist: 15.09.–13.10.2025

Zeichnungsfrist: 15.09.–14.10.2025

Wertpapierprospekt und
Zeichnungsmöglichkeit
unter www.nzwl.de/ir

WERBUNG

zehntelange Mietverträge mit signifikanten Mietsteigerungen neuvermietet werden können.

BOND MAGAZINE: In welchen Branchen sehen Sie höhere Chancen?

Schmidt: Als Bottom-Up-Investor haben wir keine Top-Branche, sondern sind bereit, auch objektiv schwierige Branchen nach Outperformern zu durchforsten. So halten wir beispielsweise Anleihen von bestsecret.de (Modehandel) mit einer Rendite von ca. 6% und Anleihen von Italmatch (Chemie) mit einer Rendite von über 7%.

BOND MAGAZINE: Welchen Laufzeitbereich bevorzugen Sie?

Mayer: Grundsätzlich fokussieren wir uns auf das marktseitig vorgegebene Laufzeitenband von 3–6 Jahren. Daneben mischen wir kurzfristige und langfristige Titel hinzu, um keine Durationsspekulation einzugehen und auf jedes Zinsszenario vorbereitet zu

sein. Da gut geführte und wachsende Unternehmen gern ihre Anleihen vorzeitig kündigen, um sich günstiger zu refinanzieren, liegt unsere tatsächlich realisierte Haltdauer bei ca. zwei Jahren. Zuletzt gab es bei unserem Depotwert STADA eine vorzeitige Rückzahlung.

„Da stechen in unseren Augen Wohnimmobilien-Bestandshalter wie z.B. Vonovia und Grand City positiv hervor.“

BOND MAGAZINE: Wie stehen Sie zu variabel verzinsten Anleihen?

Schmidt: Variabel verzinsten Anleihen werden unserer Meinung nach unterschätzt. Durch die quartalsweise Zinsanpassung ist das Durationsrisiko quasi null. Wenngleich

damit die Chance auf Kursgewinne bei Zinsrückgängen begrenzt ist, haben variabel verzinsliche Anleihen in den letzten fünf Jahren gegenüber dem Euro High Yield Index eine Outperformance von nahezu 3% p.a. erzielt. Aus gutem Grund halten wir daher aktuell 20% unseres Portfolios in variabel verzinslichen Anleihen.

BOND MAGAZINE: Welche Renditen können Anleger aktuell mit Euro High Yield-Anleihen erzielen?

Mayer: Das Renditeniveau liegt aktuell bei ca. 5% für ca. 3 Jahre Laufzeit. Wichtig ist nach unserer Auffassung, dass innerhalb des Marktes von ca. 700 Anleihen deutliche Unterschiede hinsichtlich Rendite und Risiko liegen. Wir haben mit unserer Anleiheauswahl ein System geschaffen, die attraktivsten Anleihen herauszufiltern. So konnten wir eine überdurchschnittliche Performance (nach Kosten!) bei einem unterdurchschnittlichen Risiko liefern.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



Grand City Properties

6,75% UBM Green Bond 2025-2030


 ubm
development

Umtauschfrist: 29.09.- 16.10.2025

(für Umtausch der UBM-Anleihen 2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist: 20.-24.10.2025

ISIN: AT0000A3PGY9

UBM Development

UBM Development sieht sich als einer der führenden Entwickler von Holzbau-Projekten in Europa. Der strategische Fokus liegt auf Green und Smart Building in Metropolregionen wie Wien, München, Frankfurt oder Prag. Das Platin-Rating von EcoVadis sowie der Prime-Status von ISS ESG bestätigen die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Mit über 150 Jahren Erfahrung bietet UBM von der Planung bis zur Vermarktung alle Development-Leistungen aus einer Hand an. Die Aktien sind im Prime Market der Wiener Börse gelistet, dem Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen.

UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.

LeopoldQuartier
Wien



Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung.

Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt, in der vorgesehenen Weise veröffentlicht und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations.“, Unterpunkt „anleihen.“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2025/> in elektronischer Form abrufbar und einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 6,75% UBM Green Bond 2025-2030 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.

Welche Chancen eröffnen sich für Anleiheinvestoren in einem Zinssenkungszyklus?

Text: Hiba Salib, Federated Hermes

Die Wiederaufnahme des Zinssenkungszyklus durch die Fed eröffnet Anlegern die attraktive Möglichkeit, in Anleihen mit kurzer Laufzeit zu investieren: Sie können historisch hohe Renditen und potenzielle Kursgewinne erzielen und zugleich die unterschiedlichen Risiken in einem unsicheren globalen Wirtschaftsumfeld abfedern.

Die Federal Reserve (Fed) versucht angesichts der sich abschwächenden Arbeitsmarktsituation ein Gleichgewicht zu den anhaltenden Inflationsrisiken herzustellen. In diesem Umfeld hat die US-Notenbank damit begonnen, ihre Geldpolitik vorsichtig zu lockern. Das lässt Anleihen mit kurzer Laufzeit zunehmend attraktiv werden.

Im September senkte der Offenmarktausschuss der Fed (FOMC) erstmals in diesem Jahr den Leitzins um 25 Basispunkte auf eine Zielspanne von vier bis 4,25%. Der Markt geht derweil von zwei weiteren Zinssenkungen in diesem Jahr und zwei weiteren in 2026 aus.

Die Perspektiven

Die Aussichten für die US-Wirtschaft bleiben angespannt. Grund dafür sind die anhaltenden globalen Handelskonflikte, die hartnäckige Inflation – die im August auf 2,9 Prozent gestiegen ist – sowie der deutliche Rückgang offener Stellen. So wurden in den USA im August nur 22.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, während die Arbeitslosenquote mit 4,3 Prozent den höchsten Stand seit vier Jahren erreicht hat.

Dieses Umfeld begünstigt Anleihen mit kurzer Laufzeit. Anleger können derzeit höhere Renditen erzielen und gleichzeitig das Risiko langlaufender Papiere reduzieren. Verläuft der Zinssenkungszyklus wie prognostiziert, lassen sich diese attraktiven Renditen sichern. Fällt das Zinsniveau schneller als erwartet, bietet dieser Bereich zudem Chancen auf Kapitalgewinne.

Warum könnte es sinnvoll sein, sich von liquiden Mitteln zu lösen?

Kurzlaufende Anleihen – typischerweise mit einer Laufzeit von ein bis drei Jahren – ermöglichen es, die Vorteile liquider Anlagen zu nutzen, wie etwa ein geringeres Zinsrisiko und gleichzeitig von rein liquiden Mitteln in Anlagen mit potenziell höheren Renditen umzuschichten.

Zudem bieten kurzlaufende Anleihen im Gegensatz zu Bargeld die Möglichkeit von Kapitalgewinnen, falls die Anleihekurse steigen. In einem Umfeld sinkender Zinsen tendieren Anleiherenditen dazu zu fallen, während die Kurse entsprechend steigen.

Warum nicht weiter die Kurve nach oben klettern?

Langlaufende Unternehmensanleihen reagieren empfindlicher auf Zins- und Kreditrisiken. Zwar bieten sie in der Regel höhere Renditen, doch müssen diese potenziellen Erträge gegen ein höheres Kreditrisiko sowie eine längere Spread-Duration abgewogen werden. So sind beispielsweise die Renditen für Staatsanleihen am langen Ende der Kurve in diesem Jahr aufgrund wachsender Sorgen über die Staatsfinanzen in den Industrieländern und deren steigende Verschuldung auf einem hohen Niveau geblieben.



Ihab Salib,
Senior Portfolio Manager and Head of International
Fixed Income Group bei Federated Hermes

Die Vorteile eines globalen Ansatzes

Ein globaler Ansatz bei kurzlaufenden Anleihen eröffnet vor dem aktuellen Hintergrund des aktuellen Marktumfelds eine Reihe von Vorteilen, insbesondere durch die Diversifizierung sowohl des Zins- als auch des Kreditrisikos.

Abb. 1: Yields remain elevated at the front end of the curve





**Jetzt
zeichnen!**

solmotion Anleihe 2025/2030

Kupon: 7,25 % p.a. | WKN: A460A7

- Etablierter Full-Service-Anbieter für gesamte PV-Wertschöpfungskette in Deutschland
- Hohe Resilienz und Flexibilität dank diversifizierter Aktivitäten in den Bereichen gewerbliche Aufdachanlagen, Freifläche/Agri-PV, Kleinanlagen und Energiespeicher
- Tiefe regionale Marktdurchdringung in Süddeutschland mit nachgewiesener Umsetzungsstärke, sehr gutem Ruf und exzellentem Netzwerk
- Inhabergeführtes Familienunternehmen in zweiter Generation
- Garantiegeberin der Anleihe seit Gründung 2018 durchgehend profitabel mit stabilen operativen Cashflows

Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.solmotion.de/anleihe. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Ausblick für Staatsanleihen bleibt zunächst durchwachsen

Text: Marcio Costa, BANTLEON

Die gesunkene Volatilität bei US-Treasuries und die folgenden Zinssenkungen der Fed haben die Attraktivität von Anleihen steigen gelassen. Die Anleger bleiben jedoch angesichts der hohen Verschuldung und fehlenden Budgetdisziplin gegenüber Staatsanleihen skeptisch. Deshalb dürfte die Rotation von Anleihen in Gold anhalten. Die relative Attraktivität von Anleihen gegenüber Dividendenaktien reicht nicht aus, um die Nachfrage signifikant zu erhöhen. Die Perspektive für Anleihen – allen voran Staatsanleihen – bleibt deshalb zunächst durchwachsen.

Die Anleihenrenditen im kurzen und mittleren Laufzeitenbereich sind jüngst wegen des zunehmenden Optimismus in Bezug auf Leitzinssenkungen der Fed gefallen. US-Treasuries entwickelten sich währungsgesichert deutlich besser als deutsche Bundesanleihen. Die Renditedifferenz zwischen 5-jährigen US-Treasuries und 5-jährigen Bundesanleihen – der sogenannte Transatlantik-Spread – fiel in der Folge auf ein zyklisches Tief von 1,3%-Punkten (von ursprünglich 2,3%-Punkten am Jahresanfang). Investoren waren daher gut beraten, währungsgesichert in US-Treasuries zu investieren und Bundesanleihen zu meiden. Bis September hatten insbesondere Renditen lang laufender Anleihen wichtiger Staatsanleihenmärkte wie Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Japan einen enormen Anstieg verzeichnet. Das Management der Zinskurve hat deshalb für Investoren deutlich an Relevanz gewonnen.

Nachfrage nach US-Treasuries hat kaum zugenommen

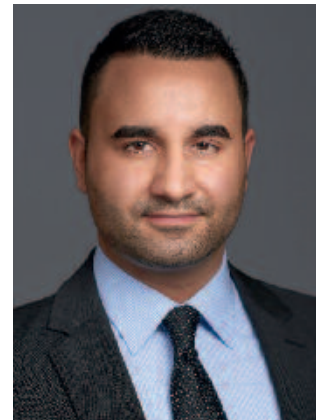
Die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession in den USA ist angesichts der robusten Konjunkturdynamik in den vergangenen Monaten weiter bis auf 7% gefallen – gemäß der US-Wettplattform Polymarket lag sie Ende Mai noch bei fast 70%. Aktuell scheinen sich die Zölle auf die Konjunktur eher moderat auszuwirken. Entsprechend kann

die Fed die Zinsen nun geordnet und proaktiv senken. Überraschenderweise hat die Nachfrage nach US-Treasuries gemäß US-CFTC-Daten kaum zugenommen. So ist der Anteil an Long-Positionen zu den insgesamt ausstehenden Kontrakten im 10-jährigen Treasury-Future seit April nur von 23% auf 30% gestiegen. Im 2-jährigen Future ist sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dies dürfte auch an der allgemein gestiegenen Skepsis gegenüber US-Treasuries liegen und reflektiert die anhaltende Rotation der Notenbank-Bestände von US-Treasuries in Gold.

Relative Attraktivität von Anleihen könnte steigen

Gleichzeitig ist die Volatilität von US-Treasuries, gemessen am MOVE-Index, auf Niveaus gefallen, die zuletzt im Frühjahr 2022 zu beobachten waren. Die erwarteten Zinssenkungen der Fed scheinen die Volatilität am Anleihenmarkt allmählich zu reduzieren. Sollte sich der Trend fortsetzen, würde die tiefere Volatilität die relative Attraktivität von Anleihen zu anderen Assetklassen erhöhen, was eine höhere Allokation in Portfolios rechtfertigt. Voraussetzung dafür wäre jedoch eine Verbesserung der Verschuldungssituation. Erst dann wären Anleihen wieder eine attraktive Alternative zu Gold. Bis dahin ist damit zu rechnen, dass Gold gegenüber Anleihen präferiert wird, was durch die Gold-CFTC-Daten bestätigt wird.

Risiko-Ertrags-Profil spricht für Anleihen Relativ zu (Dividenden-)Aktien bieten Anleihen nach wie vor das attraktivere Risiko-Ertrags-Profil. Während der Eurostoxx, der die rund 300 liquiden Aktien umfasst, eine erwartete Dividendenrendite von 3,10% liefert, ist mit einem breiten EUR-Anleihenportfolio eine fast gleich hohe Rendite auf Endfälligkeit von 2,80% zu erzielen. Mit einem Portfolio aus europäischen Investment-Grade-Unternehmensanleihen muss gegenüber der Dividendenrendite kein Abschlag hingenommen werden. Bei ame-



Marcio Costa,
Senior Portfoliomanager,
BANTLEON

rikanischen Aktien und Anleihen zeigt sich ein ähnliches Bild. So ist für den »Dow Jones Select Dividend Index« eine Dividendenrendite von 4,30% zu erwarten, während ein breites US-Anleihenportfolio eine exakt gleiche Rendite auf Endfälligkeit erwirtschaftet. Aus dieser Perspektive sind Anleihen – wegen ihrer historisch betrachtet geringeren Volatilität – klar gegenüber Aktien zu bevorzugen.

Verkaufssignal für US-Treasuries

Charttechnisch sind die 10-jährigen US-Treasury-Renditen jüngst an der 4%-Marke abgeprallt. Nach der fulminanten Zinsralle im September ist es den Renditen nicht gelungen, die wichtige Marke zu unterschreiten. Stattdessen haben die Treasury-Renditen zu einer Gegenbewegung angesetzt, weshalb kurzfristig mit einem Anstieg bis auf 4,20% zu rechnen ist. Dort treffen die 10-jährigen Renditen auf die Abwärtstrendlinie, die zunächst halten dürfte. Durchbrechen die Renditen die Abwärtstrendlinie nach oben, so wäre der Weg bis auf die 200-Tage-Linie bei 4,37% frei. Das Momentum ist kurzfristig aufwärtsgerichtet, was durch das Verkaufssignal im MACD und die Bollinger-Bänder für US-Treasuries reflektiert wird. Auch der reagiblere exponentielle Moving Average deutet

auf ein Verkaufssignal für US-Treasuries hin. Vorerst ist aber nur mit einer temporären Gegenbewegung infolge der Zinsrallye zu rechnen und nicht mit einem markanten Zinsanstieg.

Renditen deutscher Bundesanleihen dürften weiter steigen

Die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen folgten der US-Treasury-Bewegung, wobei sich das Chartbild deutlich unterscheidet: Während sich die Treasury-Renditen noch immer in einem Abwärtstrend befinden, sind die 10-jährigen Bund-Renditen seit Juni im Aufwärtstrend. Entspre-

chend ist damit zu rechnen, dass sie diesen Trend fortsetzen und der Transatlantik-Spread weiter schrumpft. Von einer Trendumkehr kann erst bei einer deutlichen Unterschreitung der 2,70%-Marke gerechnet werden. Dann wäre der Weg bis auf 2,50% frei. Auf eine starke Widerstandslinie dürfte die Rendite erst bei einer Marke von 2,95% (zyklisches Hoch) treffen. Entsprechend ist mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends zu rechnen.

Das charttechnische Bild ist für beide Märkte zunächst negativ zu werten. Bei US-Treasuries muss die wichtige Renditemarke

von 4,00% zunächst unterschritten werden, um eine Fortsetzung des Abwärtstrends zu ermöglichen. Das Momentum für die Bund-Renditen ist aufwärtsgerichtet und bestärkt die Aufwärtstrenddynamik. Entsprechend ist kurzfristig mit einem weiteren Anstieg der Renditen zu rechnen.

Anzeige

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von
Ebner-Eschenbach



**SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

Ridlerstraße 55, 80339 München, Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)

www.sos-kinderdoerfer.de

Schwellenländeranleihen: Starke Gewinne im dritten Quartal

Text: Carlos de Sousa, Vontobel

Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern haben im dritten Quartal eindrucksvoll zugelegt. Die Renditeaufschläge sind – wie in vielen anderen festverzinslichen Segmenten – enger geworden, und haben das Niveau vor dem Liberation Day erreicht.

Staatsanleihen in Hartwährung legten bis Anfang September um +5,6% zu, das entspricht einer annualisierten Rendite von fast 25% pro Jahr. Unternehmensanleihen legten im gleichen Zeitraum um +3,8% zu (annualisiert gut 16,3%).

Unsicherheiten trüben das Bild nur leicht

Besonders auffällig war die Entwicklung afrikanischer Staatsanleihen: Mit +7,4% erreichten sie das beste Quartalsergebnis seit Jahren, hochgerechnet entspricht dies über 30% pro Jahr. Diese Zahlen unterstreichen

die Stärke von EMD in einem Umfeld, das von erhöhter globaler Risikobereitschaft geprägt war. Trotzdem ist Vorsicht geboten: Die Spreads sind so eng wie seit Februar nicht mehr – kurzfristige Zusatzgewinne erscheinen daher begrenzt. Zudem belasten Fragen zur US-Wirtschaft: ein schwächerer Arbeitsmarkt, hartnäckig hohe Inflation und Diskussionen über die Unabhängigkeit der Notenbank sorgen für Nervosität.

Positive Trends stützen den Markt

Gleichzeitig spricht vieles für Stabilität: Immer mehr Länder erhalten bessere Kreditratings und Kapital fließt wieder in die Anlageklasse. Solange kein größerer globaler Schock eintritt, dürften Schwellenländeranleihen auch in einem anspruchsvolleren Umfeld robuste Erträge liefern.

Für Investoren heißt das: Der Blick sollte weniger auf kurzfristige Kursgewinne ge-



Carlos de Sousa,
Emerging Markets Portfolio Manager bei
Vontobel

richtet sein, sondern auf verlässliche laufende Erträge und die Vorteile breiter Diversifikation.

Korrekturen an den Börsen sind überfällig!

Die US-Aktienmärkte haben zuletzt von der Hoffnung auf sinkende Leitzinsen profitiert. Doch das Bewertungsniveau ist inzwischen sehr ambitioniert und lässt nur begrenzten Spielraum für positive Überraschungen. Zusätzlich zu den hohen Bewertungen sehen wir die anhaltenden Zollbelastungen, die viele Unternehmen zu Preiserhöhungen gezwungen haben oder zwingen werden. Das schlägt sich unmittelbar auf die Konsumenten durch und dämpft die Kaufkraft.

Diese Preisanhebungen sind ein wichtiger Faktor dafür, dass die Inflation in den USA auf einem erhöhten Niveau verharret. Gerade für eine konsumgetriebene Volkswirtschaft ist das ein ernstzunehmendes Risiko.

Die expansive Geldpolitik der Fed kann diese Belastungen nur bedingt auffangen. Zwar unterstützt sie kurzfristig die Finanzmärkte, doch die fundamentalen Heraus-

forderungen bleiben bestehen.

Für Anleger aus dem Euroraum gilt zudem: Selbst wenn die US-Indizes zulegen, wird die US-Dollar-Schwäche die Rendite deutlich reduzieren, im Extremfall dreht sich dadurch ein Kursgewinn sogar ins Minus.

Damit ergibt sich eine doppelte Vorsicht: Einerseits aufgrund der anspruchsvollen Fundamentaldaten, andererseits aufgrund der Währungsrisiken, die für internationale Anleger eine entscheidende Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund bleiben wir bei US-Aktien in unseren Portfolios untergewichtet. Wir setzen auf Qualitätstitel, reduzieren Klumpenrisiken und sichern uns über eine breite Diversifikation ab.

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich: Während die USA durch hohe Bewertungen, Zölle und Währungsschwäche an At-



Timo Steinbusch,
Leiter Portfolio Management
apoBank

traktivität verlieren, und Korrekturen an den Börsen überfällig sind, eröffnen Japan und Schwellenländer wie China spannende Perspektiven mit attraktiveren Bewertungen und langfristigem Wachstumspotenzial.

Consilium Solar Bond 2025/2030



Jetzt zeichnen! Kupon: 7 % p.a. WKN: A4DFED

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit im Photovoltaik- und Batteriespeichermarkt in Deutschland
- Solides Fundament für profitables Wachstum dank Pipeline mit gutachterlichem Wert von 3,3 Mio. Euro und Zielkapazität von 118 MWp
- Wertschöpfung aus einer Hand innerhalb der Consilium Gruppe, die auf kontinuierliches Wachstum ausgerichtet ist
- 125 MWp seit 2011 erfolgreich in der Consilium Gruppe umgesetzt – Verdoppelung der PV-Anlagenleistung bis 2030 geplant

WERBUNG

Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.consilium-gruppe.de/solar-bond. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

**Consilium
Project Finance GmbH**





Aalto Capital Group ist eine auf den Mittelstand (Small & Midcap) fokussierte Investmentbank-Advisory Boutique mit Standorten in München, London, Helsinki, Stockholm, Oslo und Vilnius.

Europaweit beraten wir im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity-Fonds in allen Aspekten der Finanzierung (Debt Advisory), Mergers & Acquisitions sowie bei Börsengängen (IPO). Zusätzlich begleiten wir unsere Kunden auch im Bereich Investor Relations, ESG sowie Capital Markets Advisory. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle (Finanzierungs-) Lösungen zu finden und setzen diese auch um.

Ausgewählte Referenzen:

- Eleving Group: IPO-Advisory (2024), High Yield Bonds (2023, 2021, 2019)
- BBS: Kapitalerhöhung/ Right Issue (2024, 2023, 2022)

- Penetrace AS: Mergers & Acquisitions (2024)
- Iute Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2020, 2019)
- Iute Group: Private Debt (2024, 2023, 2022)
- Integre Trans GmbH: CAPEX loan (2024)
- Integre Trans GmbH: Working Capital Financing (2024)
- 4finance Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2016)



Kontakt Daten:

Manfred Steinbeisser
Managing Partner
Bahnhofstraße 98
82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Die DICAMA AG ist das marktführende Beratungs- und Investmenthaus für alternative Finanzierungen im Small- & Midcap Market in der D-A-CH-Region. Sämtliche Arten alternativer Finanzierungen werden passgenau strukturiert und bei Investoren platziert. Durch die nahezu 20-jährige Erfahrung und die gelebte und nachhaltig erfolgreiche Partnerschaft mit sämtlichen SME-Investoren quer über Europa dürfen Sie bei uns entspannt bleiben, was Ihre Transaktionssicherheit betrifft. Ein wesentlicher Teil unserer Finanzierungsangebote sind Transaktionen über den Kapitalmarkt. DICAMA ist zugelassener und akkreditierter Capital Market-Partner an der Frankfurter Wertpapierbörse, direct market-Partner der Wiener Börse, engagiert in den wesentlichen Verbandsstrukturen und Mitglied im European Finance Forum (EFF). In mehr als 50 erfolgreichen Kapitalmarkttransaktionen konnten mehr als knapp 1,5 Mrd. Euro an Investoren ausgereicht

werden. Egal ob Sie Potenzial aus Eigenkapital (IPO) oder Fremdkapital/Anleihe (IBO) heben wollen oder eine strukturierte und herausfordernde Mischung aus verschiedensten Alternativen und vielleicht auch als Mix mit klassischen Finanzierungen suchen oder erfolgreich umsetzen wollen: Wir verstehen Sie als mittelständisch geprägten Unternehmer und berücksichtigen Ihre Wünsche und Befindlichkeiten auf allen wesentlichen Ebenen.



Kontakt Daten:

Markus Dietrich
CEO
Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf
Telefon: +49 7971 9600-86
madi@dicama.com
www.dicama.com



Die GBC AG mit Sitz in Augsburg zählt zu den führenden bankenunabhängigen Investmenthäusern Deutschlands und ist spezialisiert auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen. Als unabhängiges Unternehmen bietet die GBC AG umfassende Expertise in den Bereichen Kapitalmarkt- und Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Seit Jahren ist die GBC AG Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München, Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf und Capital Market Coach an der Wiener Börse. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung bankenunabhängiger Finanzierungsstrukturen, wie z. B. die Beratung und Strukturierung von Mittelstandsanleihen und IPOs, die Veröffentlichung von Researchstudien zu Small- und Mid Caps sowie die Organisation hochkarätiger Kapitalmarktvents.

Dazu gehören:

- Die zweimal jährlich stattfindende Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK), die größte ihrer Art im süddeutschen Raum.
- Der Zürcher Kapitalmarkttag, der jährlich in Zürich stattfindet.
- Das digitale Forum IIF – International Investment Forum, das vierteljährlich internationale Investoren und Unternehmen virtuell zusammenbringt.
- Zahlreiche Roadshows in Städten wie München, Frankfurt, Düsseldorf, Wien oder auch international, z. B. in Italien, zur gezielten Kapitalmarktansprache.

Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt das Angebot durch Dienstleistungen im Bereich Corporate Finance, insbesondere bei der Platzierung und Vermittlung von Anleihen und Aktien.

Mit einem starken Netzwerk und langjähriger Erfahrung ist die GBC AG ein verlässlicher Partner für mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg zum Kapitalmarkt.



Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
0821/241133-0



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hauseigener Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontaktdaten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN!!!



Hilfe für die Tiere im Tierheim!

Mit unserem Web- und Facebook-Auftritt sorgen wir dafür, dass die Bewohner des Tierheims sichtbar und nicht vergessen werden. Wir unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um diese Tiere aus dem Heim zu holen und für sie ein neues Zuhause zu finden, seien es Pflegehäuser oder Adoptionen. Dabei achten wir immer darauf, dass alle adoptierten Tiere kastriert werden. Mit einer großen Gruppe Freiwilliger besuchen wir die Tiere täglich, trainieren und spielen mit ihnen.



Katzen-Kolonien

Die Population der wild lebenden Katzen in Menorca entwickelte sich über lange Jahre völlig unkontrolliert. Mit einem großen Netzwerk von Freiwilligen ist es uns gelungen, 523 wild lebende Katzen tierärztlich untersuchen zu lassen, sie zu sterilisieren oder zu kastrieren, zu entwurmen sowie dauerhaft auf Krankheiten und Verletzungen zu kontrollieren. In den offenen Kolonien werden die Katzen auch versorgt und gefüttert.

WER WIR SIND

Wir, die Protectora d'Animals Maó, sind eine Tierschutzorganisation in Menorca und neben unserem Pendant in Ciutadella die größte Organisation dieser Art auf der Insel.

Wir sind vollständig unabhängig und arbeiten altruistisch, ohne jegliches monetäre Interesse, rein zum Wohl der Tiere. Unser Ziel ist die Wahrung der Tierrechte, die Sensibilisierung der Menschen, das Wohl der Tiere zu achten und gleichzeitig sorgen wir konkret dafür, dass eine unkontrollierte Vermehrung speziell von Hunden und Katzen verhindert wird.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über den Messenger der Facebook-Seite der Protectora d'Animals Maó.

Spendenkonto:

IBAN ES76 0081 0232 3500 0129 2532

BIC BSAB ESBB

Banco Sabadell

Deutsche Tierhilfe Menorca

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Tierhilfe Menorca aus Deutschland zusammen. Diese Organisation sucht vor allem für Podencos, eine typische Jagdhunderasse, Pflege- oder Adoptionshäuser und damit ein neues Zuhause in Deutschland. Die Podencos werden vielfach von Jägern nach Ende der Jagdsaison aussortiert und einfach im Tierheim abgegeben. Wir bringen sie gemeinsam mit der Tierhilfe und freiwilligen Flugpaten per Flugzeug nach Deutschland.



Patenchaft!

Die Protectora d'Animals Maó sucht fortlaufend Paten für die ganz alten Hunde im Tierheim in Menorca, die ganz oder teilweise die Kosten dieser Hunde im Lebensabend übernehmen. Auch kleine Spenden helfen.

Pflegehäuser!

Wir organisieren Pflegehäuser für die Tiere, die es am nötigsten haben, ein neues und fürsorgliches Zuhause zu finden, wie Welpen, kranke, alte oder schwierige Hunde und Katzen.



Innerstädtische Katzen-Insel

Mitten in der Hauptstadt Menorcas, in Maó, konnten wir seit nunmehr einem Jahr ein ganz besonderes Projekt realisieren: eine rund 250 m² große, eingezäunte, ruhige Grünfläche für mittlerweile 30 Katzen. Die vormals wilden Straßenkatzen leben in diesem sicheren kleinen Park und werden dort täglich von einer Gruppe von Freiwilligen besucht, gefüttert und gepflegt.

